

Statistischer Bericht



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baufertigstellungen,
Bauabgang und
Wohnungsbestand im
Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2022



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

#moderndenken

Herausgabemonat August 2023

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bau, Energie
Herr Dr. Lehmann Telefon: 0345 2318-305

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: @StatistikLSA

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2023
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Kartengrundlage: GeoBasis-DE/LVermGeo LSA, 2022
Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA.

Bezug: Preis: 4,50 Euro - Bestell-Nr.: 3F102
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6F102

Bildrechte: Pixabay.com/annca

Statistischer Bericht



Wohnungswesen,
Bautätigkeit

Baufertigstellungen,
Bauabgang und
Wohnungsbestand im
Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2022

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkungen | 4 |
| Grafiken | 6 |
| 1. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2022 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2021 | |
| 2. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2022 | 9 |
| 3. Fertigstellungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2022 | 12 |
| 4. Fertigstellungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2022 | 13 |
| 5. Fertigstellungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2022 | 14 |
| 6. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Neubau) nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2022 | 16 |
| 7. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Neubau) nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2022 | 18 |
| 8. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 19 |
| 9. Fertigstellungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 20 |
| 10. Fertigstellungen im Wohnbau (Neubau) -Fertigteilbau- im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 21 |
| 11. Fertigstellungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 22 |
| 12. Fertigstellungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt nach der Raumzahl im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 23 |
| 13. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertiggestellten Gebäude (Neubau) im Jahr 2022 | 24 |
| 14. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Abgangsursache im Jahr 2022 | 25 |

| | |
|--|----|
| 15. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Baualter, Abgangsursache und Gebäudeart im Jahr 2022 | 28 |
| 16. Abgang an Gebäuden, Wohneinheiten und Wohnräumen im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 30 |
| 17. Fortschreibung des Wohnungsbestandes - Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2022 | 31 |
| 18. Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes - Bestand nach Art der Wohngebäude am 31.12.2022 | 32 |

Vorbemerkungen

Die Bautätigkeitsstatistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Erfasst werden Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- oder Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Gebäude bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden.

Definitionen

Als Datum der **Fertigstellung** ist der Termin anzugeben, zu dem die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und zu dem das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Hierbei ist ohne Bedeutung, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Es sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad). Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Unter **Nutzfläche** versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abgang: Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnungsbestand: Die Angaben zum Wohnungsbestand beruhen auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 24.04.2014).

Die Erhebungsbögen zu den vorliegenden Statistiken sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Abkürzungen

lfd. = laufend(e)
 Nr. = Nummer
 dar. = darunter

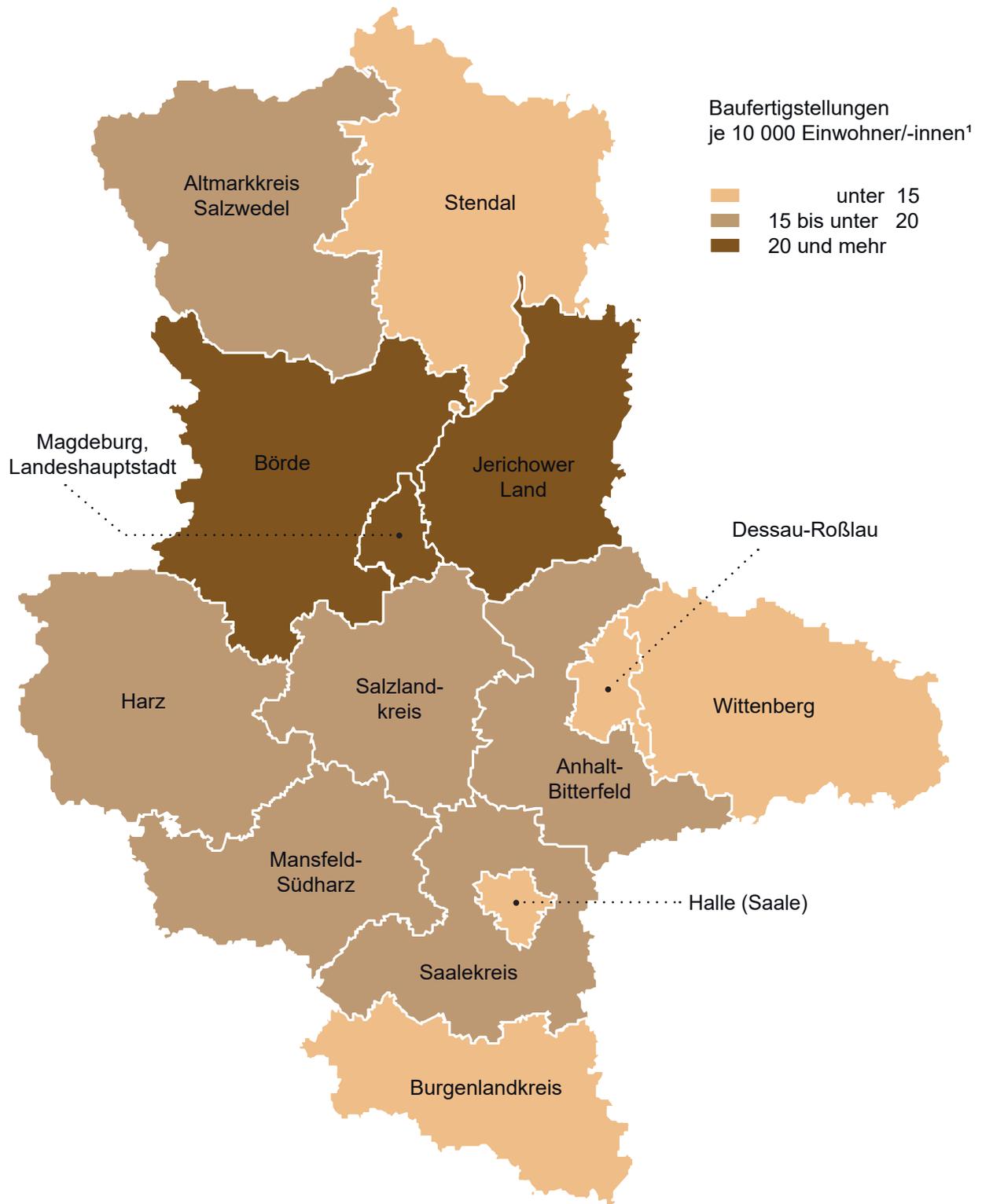
Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - = genau Null oder auf Null geändert
 . = Wert unbekannt oder geheim zu halten
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

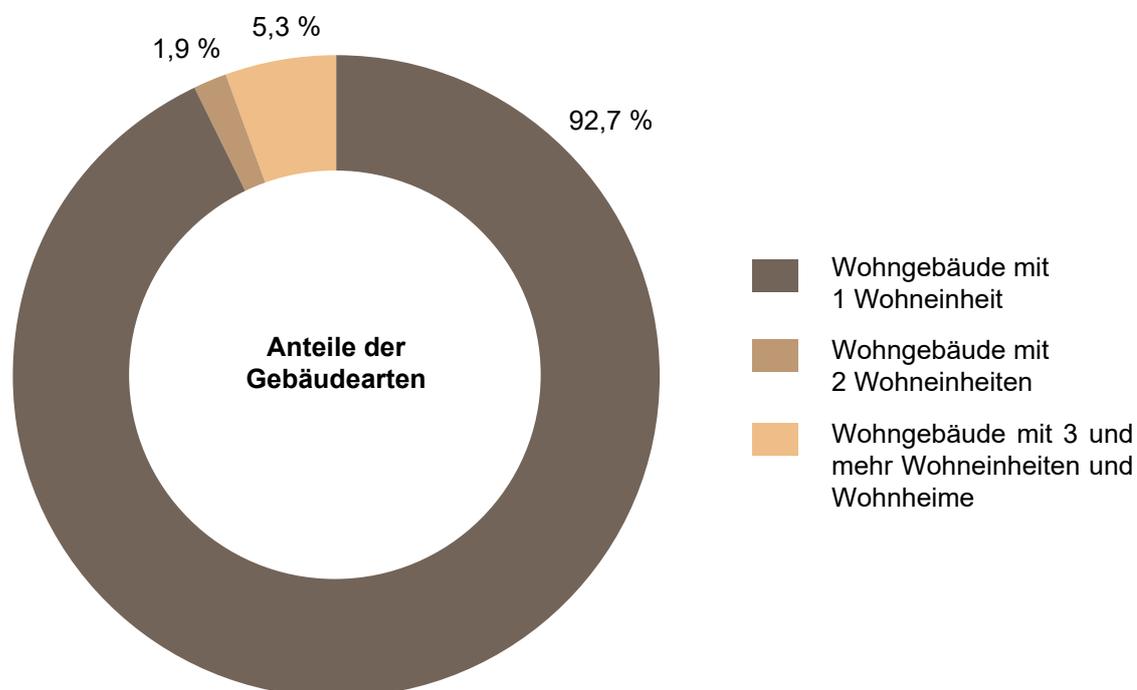
Hinweis: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Baufertigstellungen 2022
Anzahl der neu gebauten Wohnungen je 10 000 der Bevölkerung

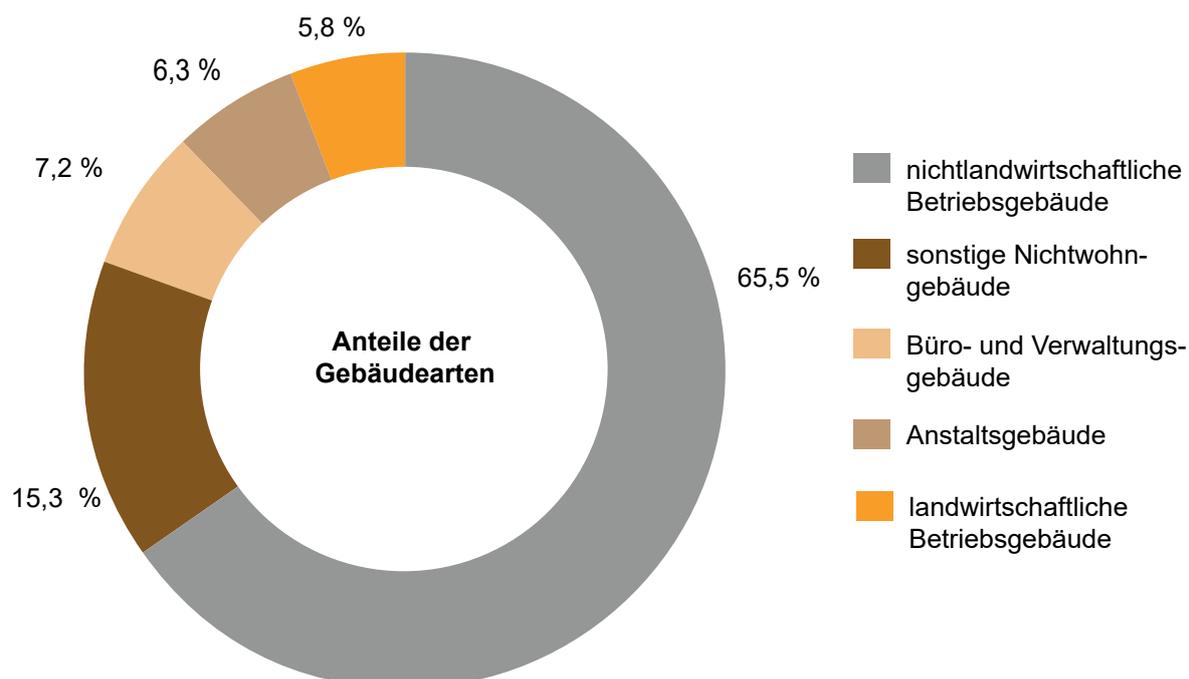


¹ Bevölkerungsstand: 31.12.2022

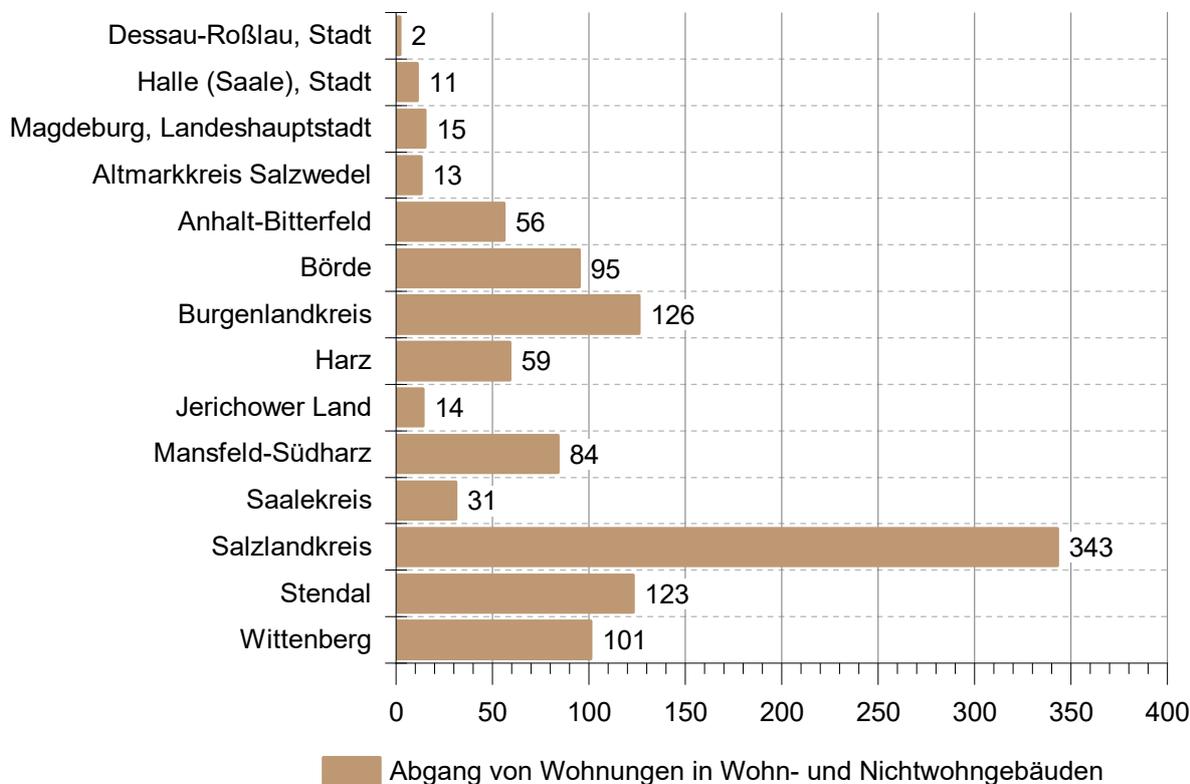
Fertigstellungen im Wohnbau (Neubau) Anteile der Gebäudearten im Jahr 2022



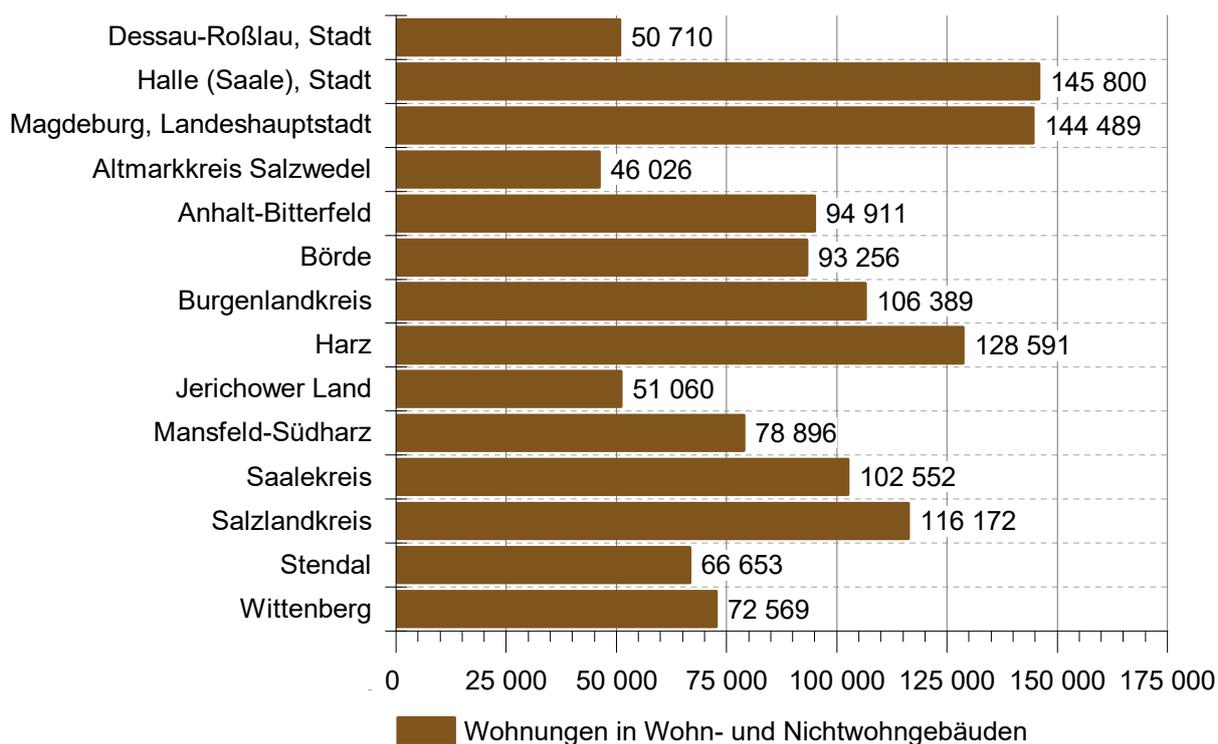
Fertigstellungen im Nichtwohnbau (Neubau) Anteile der Gebäudearten im Jahr 2022



Abgang von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Jahr 2022



Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden Bestand am 31.12.2022



1. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2022 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2021

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR |
|--|--|--------------------------|--------------|--------------|----------------|---------------|----------------|--|
| | | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | Wohnräume | Nutzfläche | |
| | | | | insgesamt | Wohnfläche | | | |
| Anzahl | 1 000 m³ | Anzahl | 100 m² | Anzahl | 100 m² | 1 000 EUR | | |
| Wohnbau | | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 2 306 | 1 626 | 2 306 | 3 258,0 | 12 823 | 240,7 | 509 635 |
| 2 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 48 | 53 | 96 | 103,2 | 407 | 13,9 | 16 250 |
| 3 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | 132 | 593 | 1 596 | 1 221,5 | 4 851 | 156,9 | 179 377 |
| 4 | Wohnheime | 1 | 28 | 224 | 46,0 | 228 | 10,9 | 7 497 |
| 5 | Wohngebäude insgesamt | 2 487 | 2 300 | 4 222 | 4 628,7 | 18 309 | 422,4 | 712 759 |
| 6 | dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 26 | 115 | 329 | 264,2 | 1 104 | 20,9 | 23 259 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | |
| 7 | Anstaltsgebäude | 27 | 189 | 54 | 29,3 | 89 | 400,9 | 42 612 |
| 8 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 31 | 68 | 2 | 2,7 | 6 | 142,2 | 24 407 |
| 9 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 25 | 149 | 1 | 1,3 | 5 | 217,6 | 6 425 |
| 10 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | 283 | 8 586 | 3 | 4,0 | 12 | 6 664,3 | 454 193 |
| 11 | dar. Fabrik- und Werkstattgebäude | 57 | 1 568 | 1 | 1,1 | 3 | 861,8 | 67 004 |
| 12 | Handels- und Lagergebäude | 116 | 6 869 | 2 | 2,9 | 9 | 5 460,5 | 359 477 |
| 13 | Hotels und Gaststätten | 4 | 14 | - | - | - | 29,0 | 6 454 |
| 14 | Sonstige Nichtwohnggebäude | 66 | 199 | 30 | 7,3 | 36 | 349,3 | 68 439 |
| 15 | Nichtwohnggebäude insgesamt | 432 | 9 190 | 90 | 44,5 | 148 | 7 774,3 | 596 076 |
| Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr in % | | | | | | | | |
| Wohnbau | | | | | | | | |
| 16 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 17,0 | 16,6 | 17,0 | 17,6 | 17,0 | 15,2 | 21,1 |
| 17 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | -11,1 | -8,6 | -11,1 | -7,8 | -5,6 | 29,9 | 26,5 |
| 18 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | 22,2 | 1,7 | 3,5 | 10,0 | 18,7 | -29,3 | 2,7 |
| 19 | Wohnheime | - | - | - | - | - | - | - |
| 20 | Wohngebäude insgesamt | 16,6 | 13,1 | 16,6 | 16,0 | 18,3 | -4,3 | 17,2 |
| 21 | dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 23,8 | -14,8 | 22,3 | 1,6 | 25,7 | -62,5 | -40,2 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | |
| 22 | Anstaltsgebäude | 92,9 | 39,0 | - | - | - | 33,9 | -28,5 |
| 23 | Büro- und Verwaltungsgebäude | -3,1 | -64,2 | -33,3 | -18,2 | -40,0 | -58,1 | -65,4 |
| 24 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | -7,4 | -25,5 | - | - | - | -20,2 | 6,8 |
| 25 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | -4,1 | 17,8 | 200,0 | 150,0 | 140,0 | 3,3 | -8,0 |
| 26 | dar. Fabrik- und Werkstattgebäude | -14,9 | -37,8 | - | -31,2 | -40,0 | -58,0 | -73,5 |
| 27 | Handels- und Lagergebäude | -14,1 | 50,9 | - | - | - | 38,2 | 75,2 |
| 28 | Hotels und Gaststätten | -42,8 | -63,2 | - | - | - | -59,2 | -42,6 |
| 29 | Sonstige Nichtwohnggebäude | -13,2 | -19,8 | x | x | x | -14,6 | -0,4 |
| 30 | Nichtwohnggebäude insgesamt | -2,7 | 14,0 | x | x | x | 0,0 | -14,7 |

2. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | Alle Baumaßnahmen | | | | | veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR |
|---|---|-------------------------|----------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|--|
| | | Gebäude/ Baumaßnahme | Nutzfläche 100 m ² | Wohnungen | | Wohnräume Anzahl | |
| | | | | insgesamt Anzahl | Wohnfläche 100 m ² | | |
| Wohnbau | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | . | . | . | . | . | . |
| 2 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | . | . | . | . | . | . |
| 3 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | . | . | . | . | . | . |
| 4 | Wohnheime | 1 | 10,9 | 224 | 46,0 | 228 | 7 497 |
| 5 | Wohngebäude insgesamt | 3 612 | 108,0 | 4 538 | 5 352,7 | 20 355 | 844 407 |
| 6 | dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 55 | -40,4 | 413 | 360,4 | 1 421 | 39 030 |
| Von den Wohngebäuden entfielen auf | | | | | | | |
| 7 | Öffentliche Bauherren | 75 | 11,3 | -30 | 42,7 | -48 | 24 558 |
| 8 | Unternehmen davon | 440 | 54,0 | 1 832 | 1 438,2 | 5 471 | 213 403 |
| 9 | Wohnungsunternehmen | 160 | 2,7 | 658 | 571,5 | 2 095 | 102 113 |
| 10 | Immobilienfonds | 26 | 6,9 | 422 | 192,6 | 828 | 18 542 |
| 11 | sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) | 254 | 44,4 | 752 | 674,2 | 2 548 | 92 748 |
| 12 | Private Haushalte | 3 093 | 39,3 | 2 692 | 3 850,2 | 14 871 | 601 584 |
| 13 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 4 | 3,5 | 44 | 21,6 | 61 | 4 862 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | |
| 14 | Anstaltsgebäude | 34 | 429,6 | 41 | 22,5 | 45 | 51 022 |
| 15 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 56 | 299,4 | -160 | -118,5 | -449 | 70 863 |
| 16 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 32 | 232,6 | 4 | 3,3 | 15 | 7 342 |
| 17 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | 396 | 6 892,9 | 7 | 11,2 | 35 | 482 819 |
| 18 | dar. Fabrik- und Werkstattgebäude | 95 | 924,3 | 6 | 8,8 | 31 | 74 045 |
| 19 | Handelsgebäude | 47 | 393,4 | 1 | 1,8 | 6 | 39 166 |
| 20 | Warenlagergebäude | 106 | 5 190,6 | 2 | 2,8 | 9 | 335 800 |
| 21 | Hotels und Gaststätten | 18 | 55,1 | -2 | -1,9 | -9 | 10 838 |
| 22 | Sonstige Nichtwohngebäude | 135 | 412,4 | 27 | 5,4 | 20 | 114 385 |
| 23 | Nichtwohngebäude insgesamt | 653 | 8 266,9 | -81 | -76,0 | -334 | 726 431 |
| Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf | | | | | | | |
| 24 | Öffentliche Bauherren | 88 | 513,6 | -1 | -1,3 | -7 | 146 717 |
| 25 | Unternehmen | 392 | 7 463,9 | -107 | -99,9 | -408 | 539 939 |
| 26 | dar. Produzierendes Gewerbe | 120 | 1 320,8 | 1 | 2,1 | 9 | 106 628 |
| 27 | Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe | 217 | 3 751,4 | -134 | -121,1 | -434 | 313 507 |
| 28 | Private Haushalte | 143 | 146,1 | 14 | 21,1 | 64 | 10 710 |
| 29 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 30 | 143,3 | 13 | 4,1 | 17 | 29 065 |

nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2022

| Errichtung neuer Gebäude | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--|-------------|
| Gebäude | | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Wohnungen | | Wohn- räume | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | |
| insgesamt | darunter: in Fertigteilbau | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | |
| Anzahl | | 1 000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 1 000 EUR | |
| Wohnbau | | | | | | | | |
| 2 306 | 286 | 1 626 | 240,7 | 2 306 | 3 258,0 | 12 823 | 509 635 | 1 |
| 48 | 6 | 53 | 13,9 | 96 | 103,2 | 407 | 16 250 | 2 |
| 132 | 9 | 593 | 156,9 | 1 596 | 1 221,5 | 4 851 | 179 377 | 3 |
| 1 | - | 28 | 10,9 | 224 | 46,0 | 228 | 7 497 | 4 |
| 2 487 | 301 | 2 300 | 422,4 | 4 222 | 4 628,7 | 18 309 | 712 759 | 5 |
| 26 | 3 | 115 | 20,9 | 329 | 264,2 | 1 104 | 23 259 | 6 |
| 7 | - | 23 | 3,7 | 60 | 50,1 | 191 | 6 378 | 7 |
| 319 | 55 | 623 | 150,2 | 1 716 | 1 278,9 | 5 052 | 184 720 | 8 |
| 69 | 5 | 257 | 67,0 | 596 | 471,9 | 1 875 | 79 966 | 9 |
| 24 | 7 | 81 | 11,2 | 420 | 188,6 | 813 | 17 338 | 10 |
| 226 | 43 | 286 | 72,1 | 700 | 618,5 | 2 364 | 87 416 | 11 |
| 2 159 | 246 | 1 645 | 262,4 | 2 408 | 3 281,7 | 13 019 | 516 876 | 12 |
| 2 | - | 9 | 6,0 | 38 | 17,9 | 47 | 4 785 | 13 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | |
| 27 | 10 | 189 | 400,9 | 54 | 29,3 | 89 | 42 612 | 14 |
| 31 | 8 | 68 | 142,2 | 2 | 2,7 | 6 | 24 407 | 15 |
| 25 | 6 | 149 | 217,6 | 1 | 1,3 | 5 | 6 425 | 16 |
| 283 | 98 | 8 586 | 6 664,3 | 3 | 4,0 | 12 | 454 193 | 17 |
| 57 | 21 | 1 568 | 861,8 | 1 | 1,1 | 3 | 67 004 | 18 |
| 22 | 6 | 234 | 338,1 | 1 | 1,1 | 4 | 26 237 | 19 |
| 94 | 45 | 6 635 | 5 122,4 | 1 | 1,8 | 5 | 333 240 | 20 |
| 4 | - | 14 | 29,0 | - | - | - | 6 454 | 21 |
| 66 | 13 | 199 | 349,3 | 30 | 7,3 | 36 | 68 439 | 22 |
| 432 | 135 | 9 190 | 7 774,3 | 90 | 44,5 | 148 | 596 076 | 23 |
| 49 | 14 | 271 | 444,2 | - | - | - | 88 320 | 24 |
| 264 | 100 | 8 782 | 7 057,4 | 87 | 39,6 | 135 | 482 498 | 25 |
| 88 | 32 | 2 057 | 1 260,0 | - | - | - | 98 563 | 26 |
| 130 | 52 | 4 177 | 3 438,8 | 32 | 9,0 | 41 | 266 287 | 27 |
| 105 | 18 | 67 | 149,4 | 3 | 4,9 | 13 | 7 962 | 28 |
| 14 | 3 | 70 | 123,2 | - | - | - | 17 296 | 29 |

3. Fertigstellungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | veranschlagte Kosten des Bauwerks |
|----------|---|--------------------------|-----------------|--------------------|--------------|----------------|----------------|---|
| | | Gebäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Wohnungen | | Wohn- räume | |
| | | | | | insgesamt | Wohnfläche | | |
| Anzahl | 1 000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 1 000 EUR | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 2 306 | 1 626 | 240,7 | 2 306 | 3 258,0 | 12 823 | 509 635 |
| 2 | davon öffentl. Bauherren | - | - | - | - | - | - | - |
| 3 | Unternehmen | 222 | 118 | 7,7 | 222 | 270,3 | 1 045 | 31 551 |
| 4 | private Haushalte | 2 083 | 1 508 | 232,7 | 2 083 | 2 986,3 | 11 773 | 477 949 |
| 5 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 1 | 1 | 0,3 | 1 | 1,5 | 5 | 135 |
| 6 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 48 | 53 | 13,9 | 96 | 103,2 | 407 | 16 250 |
| 7 | davon öffentliche Bauherren | - | - | - | - | - | - | - |
| 8 | Unternehmen | 9 | 8 | 3,7 | 18 | 17,6 | 78 | 2 824 |
| 9 | private Haushalte | 39 | 44 | 10,2 | 78 | 85,6 | 329 | 13 426 |
| 10 | Organisationen ohne Erwerbszweck | - | - | - | - | - | - | - |
| 11 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime) | 132 | 593 | 156,9 | 1 596 | 1 221,5 | 4 851 | 179 377 |
| 12 | davon öffentliche Bauherren | 7 | 23 | 3,7 | 60 | 50,1 | 191 | 6 378 |
| 13 | Unternehmen | 87 | 469 | 128,0 | 1 252 | 945,1 | 3 701 | 142 848 |
| 14 | private Haushalte | 37 | 93 | 19,5 | 247 | 209,9 | 917 | 25 501 |
| 15 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 1 | 8 | 5,7 | 37 | 16,5 | 42 | 4 650 |
| 16 | Wohnheime | 1 | 28 | 10,9 | 224 | 46,0 | 228 | 7 497 |
| 17 | davon öffentliche Bauherren | - | - | - | - | - | - | - |
| 18 | Unternehmen | 1 | 28 | 10,9 | 224 | 46,0 | 228 | 7 497 |
| 19 | private Haushalte | - | - | - | - | - | - | - |
| 20 | Organisationen ohne Erwerbszweck | - | - | - | - | - | - | - |
| 21 | Wohngebäude insgesamt | 2 487 | 2 300 | 422,4 | 4 222 | 4 628,7 | 18 309 | 712 759 |
| 22 | davon öffentliche Bauherren | 7 | 23 | 3,7 | 60 | 50,1 | 191 | 6 378 |
| 23 | Unternehmen | 319 | 623 | 150,2 | 1 716 | 1 278,9 | 5 052 | 184 720 |
| 24 | private Haushalte | 2 159 | 1 645 | 262,4 | 2 408 | 3 281,7 | 13 019 | 516 876 |
| 25 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 2 | 9 | 6,0 | 38 | 17,9 | 47 | 4 785 |
| 26 | darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 26 | 115 | 20,9 | 329 | 264,2 | 1 104 | 23 259 |
| 27 | davon öffentliche Bauherren | - | - | - | - | - | - | - |
| 28 | Unternehmen | 23 | 108 | 19,5 | 311 | 246,6 | 1 026 | 20 934 |
| 29 | private Haushalte | 3 | 7 | 1,4 | 18 | 17,7 | 78 | 2 325 |
| 30 | Organisationen ohne Erwerbszweck | - | - | - | - | - | - | - |

4. Fertigstellungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR |
|----------|---------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|--------------------------|--|
| | | Gebäude | Raum- inhalt 1 000 m³ | Nutz- fläche 100 m² | Wohnungen | | Wohn- räume Anzahl | |
| | | | | | insgesamt Anzahl | Wohnfläche 100 m² | | |
| 1 | Anstaltsgebäude | 27 | 189 | 400,9 | 54 | 29,3 | 89 | 42 612 |
| 2 | davon öffentliche Bauherren | 3 | 45 | 76,7 | - | - | - | 10 493 |
| 3 | Unternehmen | 22 | 121 | 265,7 | 54 | 29,3 | 89 | 26 835 |
| 4 | private Haushalte | 1 | 1 | 1,6 | - | - | - | 239 |
| 5 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 1 | 22 | 56,8 | - | - | - | 5 045 |
| 6 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 31 | 68 | 142,2 | 2 | 2,7 | 6 | 24 407 |
| 7 | davon öffentliche Bauherren | 6 | 24 | 41,3 | - | - | - | 11 472 |
| 8 | Unternehmen | 22 | 37 | 87,7 | 1 | 0,4 | 1 | 10 924 |
| 9 | private Haushalte | 1 | 2 | 3,3 | 1 | 2,3 | 5 | 660 |
| 10 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 2 | 5 | 9,9 | - | - | - | 1 351 |
| 11 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 25 | 149 | 217,6 | 1 | 1,3 | 5 | 6 425 |
| 12 | davon öffentliche Bauherren | 1 | 0 | 1,1 | - | - | - | 15 |
| 13 | Unternehmen | 20 | 140 | 201,7 | 1 | 1,3 | 5 | 6 078 |
| 14 | private Haushalte | 4 | 9 | 14,8 | - | - | - | 332 |
| 15 | Organisationen ohne Erwerbszweck | - | - | - | - | - | - | - |
| 16 | Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude | 283 | 8 586 | 6 664,3 | 3 | 4,0 | 12 | 454 193 |
| 17 | davon öffentliche Bauherren | 18 | 82 | 117,2 | - | - | - | 19 357 |
| 18 | Unternehmen | 176 | 8 438 | 6 414,3 | 2 | 2,2 | 7 | 424 844 |
| 19 | private Haushalte | 85 | 46 | 107,9 | 1 | 1,8 | 5 | 5 030 |
| 20 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 4 | 21 | 24,9 | - | - | - | 4 962 |
| 21 | Sonstige Nichtwohngebäude | 66 | 199 | 349,3 | 30 | 7,3 | 36 | 68 439 |
| 22 | davon öffentliche Bauherren | 21 | 119 | 208,0 | - | - | - | 46 983 |
| 23 | Unternehmen | 24 | 47 | 87,9 | 29 | 6,4 | 33 | 13 817 |
| 24 | private Haushalte | 14 | 10 | 21,7 | 1 | 0,9 | 3 | 1 701 |
| 25 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 7 | 23 | 31,7 | - | - | - | 5 938 |
| 26 | Nichtwohngebäude insgesamt | 432 | 9 190 | 7 774,3 | 90 | 44,5 | 148 | 596 076 |
| 27 | davon öffentliche Bauherren | 49 | 271 | 444,2 | - | - | - | 88 320 |
| 28 | Unternehmen | 264 | 8 782 | 7 057,4 | 87 | 39,6 | 135 | 482 498 |
| 29 | private Haushalte | 105 | 67 | 149,4 | 3 | 4,9 | 13 | 7 962 |
| 30 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 14 | 70 | 123,2 | - | - | - | 17 296 |

5. Fertigstellungen im Nichtwohnbau für ausgewählte

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | Alle Baumaßnahmen | | | | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR |
|-------------|---|------------------------------|---|-----------|--------------------|------------------------------|---|
| | | Gebäude/ Baumaß- nahme | Nutz- fläche 100 m ² | Wohnungen | | Wohn- räume Anzahl | |
| | | | | insgesamt | Wohn- fläche | | |
| | | | | Anzahl | 100 m ² | | |
| 1 | Ausgewählte Infrastrukturgebäude insgesamt | 173 | 982,8 | 72 | 31,3 | 84 | 187 851 |
| | davon | | | | | | |
| 2 | öffentliche Bauherren | 68 | 420,6 | -1 | -1,3 | -7 | 112 502 |
| 3 | Unternehmen | 79 | 447,9 | 56 | 25,0 | 56 | 53 308 |
| 4 | darunter: Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei | - | - | - | - | - | - |
| 5 | Produzierendes Gewerbe | 15 | 75,3 | - | - | - | 12 359 |
| 6 | Handel, Kreditinst., Versich.Dienstleist., Verkehr u. Nachrichtenübermitt. | 56 | 149,6 | 26 | 3,8 | 19 | 19 077 |
| 7 | private Haushalte | 5 | 11,5 | 2 | 1,8 | 6 | 1 215 |
| 8 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 21 | 102,9 | 15 | 5,8 | 29 | 20 826 |
| | davon | | | | | | |
| 9 | Gebäude f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung | 15 | 67,8 | - | - | - | 12 751 |
| 10 | Gebäude im kulturellen Bereich | 10 | 33,2 | 1 | 1,0 | 1 | 11 449 |
| 11 | Gebäude f. Bildung, Wissensch. u. Forschung darunter | 18 | 125,6 | - | - | - | 43 915 |
| 12 | Allgemein- u. berufsbildende Schulen | 18 | 125,6 | - | - | - | 43 915 |
| 13 | Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen | - | - | - | - | - | - |
| 14 | Gebäude des Gesundheitswesens darunter | 28 | 135,9 | -4 | -4,7 | -20 | 19 061 |
| 15 | Krankenhäuser aller Art | 4 | 89,8 | - | - | - | 11 673 |
| 16 | Gebäude des Sozialwesens davon | 31 | 414,5 | 42 | 23,4 | 49 | 62 189 |
| 17 | für Kinder und Jugendliche | 22 | 100,7 | -24 | -8,1 | -52 | 25 439 |
| 18 | für Behinderte | 1 | 2,0 | - | - | - | 250 |
| 19 | für ältere Menschen | 8 | 311,8 | 66 | 31,5 | 101 | 36 500 |
| 20 | Gebäude f. Freizeit, Erholung und Sport | 51 | 89,9 | 33 | 11,6 | 54 | 23 653 |
| 21 | Gebäude der Ver- und Entsorgung davon | 15 | 81,8 | - | - | - | 12 615 |
| 22 | für Versorgung | 12 | 78,9 | - | - | - | 11 152 |
| 23 | für Entsorgung | 3 | 2,9 | - | - | - | 1 463 |
| 24 | Gebäude des Verk.- und Nachrichtenwesens | 5 | 34,2 | - | - | - | 2 218 |

Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2022

| Errichtung neuer Gebäude | | | | | | | Lfd. Nr. |
|------------------------------|------------|--------------|----------------|-----------------|----------------|--|-------------|
| Gebäude/ Baumaß- nahme | Rauminhalt | Nutzfläche | Wohnungen | | Wohn- räume | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | |
| | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | |
| Anzahl | 1 000 m³ | 100 m² | Anzahl | 100 m² | Anzahl | 1 000 EUR | |
| 95 | 468 | 862,8 | 84 | 36,6 | 125 | 126 868 | 1 |
| 35 | 207 | 360,0 | - | - | - | 70 664 | 2 |
| 51 | 215 | 407,5 | 83 | 35,7 | 122 | 45 883 | 3 |
| - | - | - | - | - | - | - | 4 |
| 13 | 47 | 62,7 | - | - | - | 9 644 | 5 |
| 31 | 66 | 130,1 | 29 | 6,4 | 33 | 14 422 | 6 |
| 3 | 5 | 11,4 | 1 | 0,9 | 3 | 1 137 | 7 |
| 6 | 41 | 83,9 | - | - | - | 9 184 | 8 |
| 10 | 37 | 64,2 | - | - | - | 12 010 | 9 |
| 2 | 11 | 17,3 | - | - | - | 4 500 | 10 |
| 9 | 64 | 109,3 | - | - | - | 26 397 | 11 |
| 9 | 64 | 109,3 | - | - | - | 26 397 | 12 |
| - | - | - | - | - | - | - | 13 |
| 14 | 69 | 123,4 | 1 | 0,9 | 3 | 16 584 | 14 |
| 3 | 51 | 89,1 | - | - | - | 10 991 | 15 |
| 16 | 172 | 382,5 | 54 | 29,3 | 89 | 42 654 | 16 |
| 10 | 41 | 86,6 | - | - | - | 13 326 | 17 |
| - | - | - | - | - | - | - | 18 |
| 6 | 131 | 295,9 | 54 | 29,3 | 89 | 29 328 | 19 |
| 29 | 52 | 79,9 | 29 | 6,4 | 33 | 16 045 | 20 |
| 11 | 47 | 57,9 | - | - | - | 6 476 | 21 |
| 9 | 45 | 55,6 | - | - | - | 5 158 | 22 |
| 2 | 1 | 2,3 | - | - | - | 1 318 | 23 |
| 4 | 16 | 28,3 | - | - | - | 2 202 | 24 |

6. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Neubau) nach

| Lfd. Nr. | Gebäudeart | A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹ Rauminhalt ² | Errichtung neuer Gebäude | | | | |
|---------------------|--|--|--------------------------|---|--------------|-----------|-------------------------|
| | | | insgesamt | vorwiegend verwendete primäre Heizenergie | | | |
| | | | | Öl | Gas | Strom | Fernwärme/ Fernkälte |
| | | | | | | | |
| Wohnbau | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | A | 2 306 | 6 | 530 | 38 | 29 |
| 2 | | B | 2 306 | 6 | 530 | 38 | 29 |
| 3 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | A | 48 | 1 | 15 | 1 | 2 |
| 4 | | B | 96 | 2 | 30 | 2 | 4 |
| 5 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | A | 132 | - | 42 | 1 | 39 |
| 6 | | B | 1 596 | - | 430 | 4 | 675 |
| 7 | Wohnheime | A | 1 | - | - | - | 1 |
| 8 | | B | 224 | - | - | - | 224 |
| 9 | Wohngebäude insgesamt | A | 2 487 | 7 | 587 | 40 | 71 |
| 10 | | B | 4 222 | 8 | 990 | 44 | 932 |
| | darunter | | | | | | |
| 11 | Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | A | 26 | - | 10 | 1 | 8 |
| 12 | | B | 329 | - | 60 | 4 | 208 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | |
| 13 | Anstaltsgebäude | A | 27 | - | 5 | 1 | 6 |
| 14 | | B | 189 | - | 87 | 1 | 77 |
| 15 | Büro- und Verwaltungsgebäude | A | 31 | - | 9 | 3 | 5 |
| 16 | | B | 68 | - | 14 | 4 | 12 |
| 17 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | A | 25 | - | 1 | 2 | - |
| 18 | | B | 149 | - | 1 | 8 | - |
| 19 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | A | 283 | 5 | 51 | 9 | 13 |
| 20 | | B | 8 586 | 37 | 6 441 | 62 | 1 046 |
| 21 | Sonstige Nichtwohngebäude | A | 66 | - | 13 | 5 | 9 |
| 22 | | B | 199 | - | 35 | 3 | 46 |
| 23 | Nichtwohngebäude insgesamt | A | 432 | 5 | 79 | 20 | 33 |
| 24 | | B | 9 190 | 37 | 6 578 | 78 | 1 182 |

¹ bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

² bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2022

| Errichtung neuer Gebäude | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|---|---------------|--------------|-----------|----------------------|--------------------|-------------------|---------------|-------------|
| vorwiegend verwendete primäre Heizenergie | | | | | | | | |
| Geothermie | Umweltthermie | Solarthermie | Holz | Biogas/ Biomethan | sonst. Biomasse | sonst. Energie | keine Energie | |
| Anzahl/1 000 m ³ | | | | | | | | |
| Wohnbau | | | | | | | | |
| 245 | 1 403 | 24 | 24 | 2 | 3 | 2 | - | 1 |
| 245 | 1 403 | 24 | 24 | 2 | 3 | 2 | - | 2 |
| 5 | 23 | - | 1 | - | - | - | - | 3 |
| 10 | 46 | - | 2 | - | - | - | - | 4 |
| 8 | 31 | - | 5 | 1 | 5 | - | - | 5 |
| 41 | 302 | - | 41 | 17 | 86 | - | - | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 8 |
| 258 | 1 457 | 24 | 30 | 3 | 8 | 2 | - | 9 |
| 296 | 1 751 | 24 | 67 | 19 | 89 | 2 | - | 10 |
| - | 4 | - | - | - | 3 | - | - | 11 |
| - | 38 | - | - | - | 19 | - | - | 12 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | |
| 6 | 6 | - | 2 | 1 | - | - | - | 13 |
| 2 | 2 | - | 2 | 19 | - | - | - | 14 |
| - | 13 | - | - | - | - | 1 | - | 15 |
| - | 36 | - | - | - | - | 2 | - | 16 |
| - | - | - | - | 1 | - | - | 21 | 17 |
| - | - | - | - | 6 | - | - | 133 | 18 |
| 2 | 15 | 3 | 7 | 2 | 1 | 5 | 170 | 19 |
| 2 | 152 | 10 | 14 | 27 | 5 | 238 | 552 | 20 |
| 6 | 18 | - | 1 | 1 | - | - | 13 | 21 |
| 23 | 73 | - | 0 | 0 | - | - | 18 | 22 |
| 14 | 52 | 3 | 10 | 5 | 1 | 6 | 204 | 23 |
| 27 | 263 | 10 | 15 | 52 | 5 | 239 | 703 | 24 |

¹ bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen² bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

7. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Neubau) nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart | A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹ Raum-Inhalt ² | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|--------------------------|--------------|--------------|----------------|---------------|-------------------|--------------|
| | | | insgesamt | davon mit | | | | | |
| | | | | Fernheizung | Blockheizung | Zentralheizung | Etagenheizung | Einzelraumheizung | ohne Heizung |
| Anzahl/1 000 m ³ | | | | | | | | | |
| Wohnbau | | | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | A | 2 306 | 29 | 26 | 2 242 | 2 | 7 | - |
| 2 | | B | 2 306 | 29 | 26 | 2 242 | 2 | 7 | - |
| 3 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | A | 48 | 2 | - | 45 | 1 | - | - |
| 4 | | B | 96 | 4 | - | 90 | 2 | - | - |
| 5 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | A | 132 | 39 | 7 | 85 | 1 | - | - |
| 6 | | B | 1 596 | 675 | 83 | 835 | 3 | - | - |
| 7 | Wohnheime | A | 1 | 1 | - | - | - | - | - |
| 8 | | B | 224 | 224 | - | - | - | - | - |
| 9 | Wohngebäude insgesamt | A | 2 487 | 71 | 33 | 2 372 | 4 | 7 | - |
| 10 | | B | 4 222 | 932 | 109 | 3 167 | 7 | 7 | - |
| | darunter | | | | | | | | |
| 11 | Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | A | 26 | 8 | 3 | 14 | 1 | - | - |
| 12 | | B | 329 | 208 | 22 | 96 | 3 | - | - |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | | |
| 13 | Anstaltsgebäude | A | 27 | 6 | - | 18 | - | 3 | - |
| 14 | | B | 189 | 77 | - | 110 | - | 2 | - |
| 15 | Büro- und Verwaltungsgebäude | A | 31 | 5 | 2 | 21 | - | 3 | - |
| 16 | | B | 68 | 12 | 11 | 40 | - | 4 | - |
| 17 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | A | 25 | - | - | 1 | - | 3 | 21 |
| 18 | | B | 149 | - | - | 1 | - | 14 | 133 |
| 19 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | A | 283 | 13 | - | 75 | - | 25 | 170 |
| 20 | | B | 8 586 | 1 046 | - | 4 939 | - | 2 048 | 552 |
| 21 | Sonstige Nichtwohngebäude | A | 66 | 9 | - | 40 | - | 4 | 13 |
| 22 | | B | 199 | 46 | - | 129 | - | 6 | 18 |
| 23 | Nichtwohngebäude insgesamt | A | 432 | 33 | 2 | 155 | - | 38 | 204 |
| 24 | | B | 9 190 | 1 182 | 11 | 5 220 | - | 2 075 | 703 |

¹ bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen² bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

8. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Alle Baumaßnahmen | | | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR |
|-------------|--|--------------------------|--------------------|--------------|----------------|---|
| | | Gebäude/Bau- maßnahme | Nutz- fläche | Wohnungen | | |
| | | | | insgesamt | Wohnfläche | |
| Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 100 m ² | | | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 131 | 159,1 | 100 | 127,3 | 40 517 |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 163 | 477,5 | 200 | 251,9 | 114 194 |
| 3 | Magdeburg, Landeshauptstadt | 494 | 2 533,2 | 1 090 | 1 027,1 | 443 116 |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 175 | 39,6 | 160 | 205,2 | 38 772 |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 261 | 89,9 | 310 | 313,6 | 56 866 |
| 6 | Börde | 467 | 2 526,2 | 431 | 573,2 | 213 997 |
| 7 | Burgenlandkreis | 282 | 195,3 | 213 | 316,9 | 84 090 |
| 8 | Harz | 426 | 362,0 | 449 | 507,1 | 108 158 |
| 9 | Jerichower Land | 333 | 314,6 | 272 | 376,4 | 84 372 |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 252 | 147,2 | 239 | 252,6 | 52 298 |
| 11 | Saalekreis | 476 | 624,3 | 403 | 561,0 | 132 550 |
| 12 | Salzlandkreis | 369 | 466,2 | 288 | 355,5 | 104 329 |
| 13 | Stendal | 180 | 148,7 | 126 | 182,6 | 41 748 |
| 14 | Wittenberg | 256 | 291,2 | 176 | 226,3 | 55 831 |
| 15 | Sachsen-Anhalt | 4 265 | 8 374,9 | 4 457 | 5 276,7 | 1 570 838 |

9. Fertigstellungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Errichtung neuer Wohngebäude | | | | | darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹ | | | |
|----------|--|------------------------------|----------------------|--------------|--------------------|--|---|-----------|-------------|--------------|
| | | Gebäude | Raum- inhalt | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | 1 | 2 | 3 oder mehr | |
| | | | | insgesamt | Wohn- fläche | | | | Gebäude | Wohnungen |
| | | Anzahl | 1 000 m ³ | Anzahl | 100 m ² | 1 000 EUR | Anzahl | | | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 59 | 54 | 82 | 105,5 | 19 184 | 52 | 4 | 3 | 22 |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 73 | 139 | 340 | 314,7 | 38 395 | 60 | 1 | 12 | 278 |
| 3 | Magdeburg, Landeshauptstadt | 316 | 419 | 987 | 866,5 | 131 417 | 273 | 4 | 38 | 482 |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 100 | 86 | 136 | 171,3 | 26 355 | 91 | 3 | 6 | 39 |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 179 | 138 | 270 | 284,4 | 45 632 | 166 | 3 | 10 | 98 |
| 6 | Börde | 344 | 277 | 428 | 543,6 | 86 843 | 327 | 8 | 9 | 85 |
| 7 | Burgenlandkreis | 140 | 134 | 204 | 247,7 | 43 873 | 128 | 6 | 6 | 64 |
| 8 | Harz | 256 | 211 | 405 | 432,8 | 60 458 | 241 | 4 | 11 | 156 |
| 9 | Jerichower Land | 203 | 173 | 256 | 331,6 | 54 668 | 195 | 4 | 4 | 53 |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 117 | 116 | 215 | 215,1 | 33 273 | 105 | 4 | 8 | 102 |
| 11 | Saalekreis | 313 | 232 | 351 | 482,5 | 77 645 | 301 | 4 | 8 | 42 |
| 12 | Salzlandkreis | 167 | 144 | 279 | 297,8 | 43 136 | 158 | 1 | 8 | 119 |
| 13 | Stendal | 89 | 75 | 104 | 140,7 | 21 228 | 85 | - | 4 | 19 |
| 14 | Wittenberg | 131 | 102 | 165 | 194,5 | 30 652 | 124 | 2 | 5 | 37 |
| 15 | Sachsen-Anhalt | 2 487 | 2 300 | 4 222 | 4 628,7 | 712 759 | 2 306 | 48 | 132 | 1 596 |

¹ ohne Wohnheime

10. Fertigstellungen im Wohnbau (Neubau) - Fertigteilbau - im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Errichtung neuer Wohngebäude | | | | | darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹ | | | |
|----------|--|------------------------------|----------------------|------------|--------------------|--|---|----------|-------------|------------|
| | | Gebäude | Raum- inhalt | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks | 1 | 2 | 3 oder mehr | |
| | | | | insgesamt | Wohn- fläche | | | | Gebäude | Wohnungen |
| | | Anzahl | 1 000 m ³ | Anzahl | 100 m ² | 1 000 EUR | Anzahl | | | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 7 | 5 | 7 | 9,6 | 1 582 | 7 | - | - | - |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 9 | 28 | 50 | 51,1 | 12 888 | 6 | - | 3 | 44 |
| 3 | Magdeburg, Landeshauptstadt | 23 | 26 | 67 | 49,3 | 8 954 | 20 | - | 3 | 47 |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 9 | 5 | 9 | 9,7 | 1 427 | 9 | - | - | - |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 27 | 25 | 84 | 55,3 | 7 721 | 22 | 2 | 3 | 58 |
| 6 | Börde | 22 | 14 | 22 | 30,6 | 4 293 | 22 | - | - | - |
| 7 | Burgenlandkreis | 21 | 15 | 22 | 29,1 | 4 512 | 20 | 1 | - | - |
| 8 | Harz | 69 | 33 | 69 | 75,5 | 10 672 | 69 | - | - | - |
| 9 | Jerichower Land | 7 | 5 | 7 | 10,7 | 1 782 | 7 | - | - | - |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 20 | 12 | 20 | 25,6 | 3 932 | 20 | - | - | - |
| 11 | Saalekreis | 56 | 38 | 58 | 76,3 | 13 369 | 54 | 2 | - | - |
| 12 | Salzlandkreis | 11 | 8 | 12 | 14,9 | 1 903 | 10 | 1 | - | - |
| 13 | Stendal | 6 | 4 | 6 | 8,3 | 1 122 | 6 | - | - | - |
| 14 | Wittenberg | 14 | 8 | 14 | 16,9 | 3 449 | 14 | - | - | - |
| 15 | Sachsen-Anhalt | 301 | 226 | 447 | 462,9 | 77 606 | 286 | 6 | 9 | 149 |

¹ ohne Wohnheime

11. Fertigstellungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Errichtung neuer Nichtwohngebäude | | | | | |
|----------|--|-----------------------------------|-----------------|--------------------|-----------|---------------------|--|
| | | Ge- bäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bauwerks |
| | | | | | insgesamt | darin Wohnfläche | |
| Anzahl | 1 000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | 100 m ² | 1 000 EUR | | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 9 | 83 | 139,3 | 4 | 2,0 | 12 250 |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 13 | 422 | 350,1 | 2 | 2,9 | 21 002 |
| 3 | Magdeburg, Landeshauptstadt | 40 | 2 896 | 2 442,9 | 52 | 29,0 | 261 004 |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 16 | 20 | 40,9 | - | - | 5 968 |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 19 | 39 | 66,8 | 28 | 4,9 | 5 788 |
| 6 | Börde | 46 | 4 014 | 2 473,0 | 1 | 0,9 | 110 705 |
| 7 | Burgenlandkreis | 37 | 91 | 141,9 | 1 | 1,5 | 14 438 |
| 8 | Harz | 39 | 228 | 339,1 | - | - | 31 310 |
| 9 | Jerichower Land | 24 | 224 | 281,0 | - | - | 16 925 |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 28 | 56 | 92,8 | - | - | 7 067 |
| 11 | Saalekreis | 50 | 540 | 600,1 | - | - | 41 424 |
| 12 | Salzlandkreis | 50 | 337 | 426,1 | 1 | 2,3 | 38 646 |
| 13 | Stendal | 26 | 73 | 126,3 | - | - | 11 747 |
| 14 | Wittenberg | 35 | 168 | 254,1 | 1 | 1,1 | 17 802 |
| 15 | Sachsen-Anhalt | 432 | 9 190 | 7 774,3 | 90 | 44,5 | 596 076 |

12. Fertigstellungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt nach der Raumzahl im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Wohnungen | davon mit ... Räumen einschl. Küchen | | | | | | | | Räume in Wohnungen |
|----------|--|--------------|--------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|--------------|-----------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 oder mehr | | |
| | | | Wohnungen | | Räume | | Wohnungen | | Räume | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 100 | 13 | 14 | 6 | 19 | 16 | 17 | 15 | 118 | 435 |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 200 | -63 | 62 | 175 | -48 | 27 | 19 | 28 | 220 | 863 |
| 3 | Magdeburg, Landeshauptstadt | 1 090 | 293 | 105 | 132 | 259 | 118 | 124 | 59 | 473 | 3 742 |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 160 | 1 | 10 | 24 | 43 | 25 | 31 | 26 | 211 | 787 |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 310 | 58 | 7 | 59 | 49 | 49 | 50 | 38 | 301 | 1 291 |
| 6 | Börde | 431 | 32 | 13 | 26 | 78 | 124 | 99 | 59 | 480 | 2 142 |
| 7 | Burgenlandkreis | 213 | -14 | -9 | 19 | 63 | 65 | 46 | 43 | 354 | 1 232 |
| 8 | Harz | 449 | 48 | 71 | 102 | 29 | 74 | 63 | 62 | 518 | 1 878 |
| 9 | Jerichower Land | 272 | 3 | 38 | 25 | 19 | 56 | 64 | 67 | 597 | 1 491 |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 239 | 24 | 26 | 46 | 39 | 31 | 35 | 38 | 327 | 1 062 |
| 11 | Saalekreis | 403 | -5 | 41 | 8 | 70 | 115 | 81 | 93 | 773 | 2 215 |
| 12 | Salzlandkreis | 288 | 40 | 35 | 29 | 25 | 69 | 35 | 55 | 441 | 1 293 |
| 13 | Stendal | 126 | -5 | 4 | 22 | 21 | 35 | 26 | 23 | 202 | 686 |
| 14 | Wittenberg | 176 | 2 | 19 | 13 | 38 | 36 | 33 | 35 | 295 | 904 |
| 15 | Sachsen - Anhalt | 4 457 | 427 | 436 | 686 | 704 | 840 | 723 | 641 | 5 310 | 20 021 |

13. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertiggestellten Gebäude (Neubau) insgesamt im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart Bauherr | neu-errichtete Gebäude insgesamt | davon mit einer Zeitspanne zwischen Fertigstellung und Genehmigung von ... bis unter ... Monaten | | | | | | | durchschnittliche Abwicklungsdauer Monate |
|---|--|----------------------------------|--|------------|--------------|------------|------------|-----------|------------|--|
| | | | unter 6 | 6 - 12 | 12 - 18 | 18 - 24 | 24 - 30 | 30 - 36 | 36 u. mehr | |
| | | | Gebäude | | | | | | | |
| Wohnbau | | | | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 2 306 | 13 | 447 | 966 | 476 | 144 | 71 | 189 | 18 |
| 2 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 48 | - | 8 | 21 | 7 | 3 | 4 | 5 | 20 |
| 3 | Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | 132 | - | 3 | 23 | 35 | 27 | 16 | 28 | 28 |
| 4 | Wohnheime | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | 22 |
| 5 | Wohngebäude insgesamt | 2 487 | 13 | 458 | 1 010 | 519 | 174 | 91 | 222 | 19 |
| 6 | dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 26 | - | - | 6 | 6 | 4 | 4 | 6 | 30 |
| Von den Wohngebäuden entfielen auf | | | | | | | | | | |
| 7 | Öffentliche Bauherren | 7 | - | - | 2 | - | 4 | 1 | - | 25 |
| 8 | Unternehmen | 319 | - | 40 | 67 | 55 | 35 | 20 | 102 | 27 |
| 9 | Wohnungsunternehmen | 69 | - | 5 | 20 | 13 | 16 | 8 | 7 | 23 |
| 10 | Immobilienfonds | 24 | - | - | 1 | 19 | 1 | - | 3 | 25 |
| 11 | Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe | 179 | - | 29 | 33 | 10 | 3 | 12 | 92 | 31 |
| 12 | Private Haushalte | 2 159 | 13 | 418 | 940 | 463 | 135 | 70 | 120 | 18 |
| 13 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | 18 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | | | |
| 14 | Anstaltsgebäude | 27 | 3 | 6 | 5 | 2 | 1 | 6 | 4 | 28 |
| 15 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 31 | 1 | 3 | 7 | 6 | 3 | 3 | 8 | 27 |
| 16 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 25 | 2 | 5 | 3 | 1 | 3 | 4 | 7 | 31 |
| 17 | Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | 283 | 32 | 69 | 53 | 37 | 28 | 22 | 42 | 20 |
| 18 | dar. Fabrik- und Werkstattgebäude | 57 | 6 | 11 | 9 | 10 | 5 | 5 | 11 | 21 |
| 19 | Handelsgebäude | 22 | 1 | 7 | 6 | 1 | 2 | 2 | 3 | 18 |
| 20 | Warenlagergebäude | 94 | 15 | 25 | 15 | 16 | 6 | 4 | 13 | 19 |
| 21 | Hotels und Gaststätten | 4 | - | - | 1 | - | 3 | - | - | 23 |
| 22 | Sonstige Nichtwohngebäude | 66 | 4 | 5 | 13 | 16 | 11 | 6 | 11 | 24 |
| 23 | Nichtwohngebäude insgesamt | 432 | 42 | 88 | 81 | 62 | 46 | 41 | 72 | 22 |
| Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf | | | | | | | | | | |
| 24 | Öffentliche Bauherren | 49 | 4 | 7 | 5 | 9 | 10 | 2 | 12 | 26 |
| 25 | Unternehmen | 264 | 30 | 62 | 55 | 39 | 21 | 22 | 35 | 20 |
| 26 | Private Haushalte | 105 | 8 | 18 | 20 | 12 | 13 | 14 | 20 | 24 |
| 27 | Organisationen ohne Erwerbszweck | 14 | - | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 5 | 41 |

14. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Abgangsursache im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart | Abgang ganzer Gebäude | | | | | |
|---------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | | Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen | | Schaffung von Freiflächen | |
| | | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ |
| | | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² |
| Wohnbau | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 178 | 22,8 | 1 | 0,1 | 26 | 3,1 |
| 2 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 30 | 6,9 | - | - | 6 | 1,0 |
| 3 | Wohngeb. m. 3 u. mehr Wohnungen | 77 | 42,9 | 1 | 0,2 | 16 | 13,1 |
| 4 | Wohnheime | - | - | - | - | - | - |
| 5 | Wohngebäude zusammen | 285 | 72,7 | 2 | 0,3 | 48 | 17,2 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | |
| 6 | Anstaltsgebäude | 6 | 9,1 | - | - | 1 | 2,9 |
| 7 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 32 | 19,3 | - | - | 4 | 1,8 |
| 8 | Landwirt. Betriebsgebäude | 87 | 23,6 | - | - | 19 | 6,2 |
| 9 | Nichtlandwirt. Betriebsgebäude | 217 | 118,7 | 5 | 3,7 | 41 | 22,2 |
| 10 | dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude | 74 | 57,4 | 2 | 3,1 | 18 | 13,2 |
| 11 | Handelsgebäude | 23 | 18,7 | - | - | 1 | 0,0 |
| 12 | Warenlagergebäude | 49 | 29,2 | 1 | 0,2 | 11 | 7,8 |
| 13 | Hotels und Gaststätten | 11 | 5,0 | - | - | - | - |
| 14 | Sonstige Nichtwohngebäude | 70 | 27,5 | - | - | 16 | 7,0 |
| 15 | Nichtwohngebäude zusammen | 412 | 198,3 | 5 | 3,7 | 81 | 40,1 |

¹ Wohn- und Nutzfläche zusammen

Noch 14. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Abgangsursache im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart | Abgang ganzer Gebäude | | | | | |
|---------------------|----------------------------------|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| | | Errichtung eines neuen Wohngebäudes | | Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | | bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit | |
| | | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ |
| | | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² |
| Wohnbau | | | | | | | |
| 16 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 91 | 12,2 | 10 | 1,0 | - | - |
| 17 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 12 | 3,0 | 2 | 0,8 | - | - |
| 18 | Wohngeb. m. 3 u. mehr Wohnungen | 16 | 7,2 | 1 | 0,5 | 1 | 0,5 |
| 19 | Wohnheime | - | - | - | - | - | - |
| 20 | Wohngebäude zusammen | 119 | 22,4 | 13 | 2,4 | 1 | 0,5 |
| Nichtwohnbau | | | | | | | |
| 21 | Anstaltsgebäude | 2 | 5,3 | 1 | 0,1 | - | - |
| 22 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 3 | 2,0 | 5 | 7,3 | - | - |
| 23 | Landwirt. Betriebsgebäude | 20 | 5,4 | 9 | 2,2 | 6 | 1,5 |
| 24 | Nichtlandwirt. Betriebsgebäude | 49 | 30,5 | 51 | 27,4 | 3 | 0,3 |
| 25 | dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude | 22 | 17,9 | 12 | 8,8 | - | - |
| 26 | Handelsgebäude | 3 | 4,8 | 11 | 11,0 | - | - |
| 27 | Warenlagergebäude | 7 | 4,2 | 6 | 3,1 | - | - |
| 28 | Hotels und Gaststätten | 3 | 2,1 | 2 | 1,0 | - | - |
| 29 | Sonstige Nichtwohngebäude | 16 | 5,2 | 16 | 10,0 | 1 | 0,4 |
| 30 | Nichtwohngebäude zusammen | 90 | 48,4 | 82 | 47,0 | 10 | 2,2 |

¹ Wohn- und Nutzfläche zusammen

Noch 14. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Abgangsursache im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart | Abgang ganzer Gebäude | | | | | |
|----------|----------------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------|
| | | außergewöhnliches Ereignis | | Nutzungsänderung | | sonstige Gründe | |
| | | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ | Gebäude | Wohn-, Nutzfläche ¹ |
| | | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² | Anzahl | 1 000 m ² |
| | | Wohnbau | | | | | |
| 31 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | 24 | 3,2 | 6 | 0,8 | 20 | 2,3 |
| 32 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 4 | 0,9 | 2 | 0,4 | 4 | 0,8 |
| 33 | Wohngeb. m. 3 u. mehr Wohnungen | 2 | 1,1 | 2 | 0,6 | 38 | 19,7 |
| 34 | Wohnheime | - | - | - | - | - | - |
| 35 | Wohngebäude zusammen | 30 | 5,2 | 10 | 1,8 | 62 | 22,9 |
| | | Nichtwohnbau | | | | | |
| 36 | Anstaltsgebäude | - | - | 2 | 0,8 | - | - |
| 37 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 1 | 0,3 | 15 | 6,8 | 4 | 1,1 |
| 38 | Landwirt. Betriebsgebäude | 10 | 3,0 | 13 | 2,5 | 10 | 3,0 |
| 39 | Nichtlandwirt. Betriebsgebäude | 12 | 6,4 | 27 | 6,2 | 29 | 22,1 |
| 40 | dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude | 6 | 2,8 | 6 | 1,4 | 8 | 10,1 |
| 41 | Handelsgebäude | 2 | 1,6 | 4 | 0,7 | 2 | 0,6 |
| 42 | Warenlagergebäude | 3 | 1,7 | 7 | 1,6 | 14 | 10,5 |
| 43 | Hotels und Gaststätten | - | - | 5 | 1,6 | 1 | 0,3 |
| 44 | Sonstige Nichtwohngebäude | 5 | 1,4 | 10 | 2,8 | 6 | 0,6 |
| 45 | Nichtwohngebäude zusammen | 28 | 11,0 | 67 | 19,1 | 49 | 26,8 |

¹ Wohn- und Nutzfläche zusammen

15. Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Baualter,

| Lfd. Nr. | Gebäudeart/Baualter/ Abgangsursache | Insgesamt (einschl. Abgang an Gebäudeteilen) | | | | Darunter Abgang ganzer Gebäude | | | |
|----------------|---|---|----------------------|-----------------|----------------|--------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| | | Gebäude/ Gebäude- teile | Nutz- fläche | Wohn- fläche | Woh- nungen | Gebäude | Nutz- fläche | Wohn- fläche | Woh- nungen |
| | | Anzahl | 1 000 m ² | | Anzahl | 1 000 m ² | | Anzahl | |
| Wohnbau | | | | | | | | | |
| 1 | Wohngebäude mit 1 Wohnung | . | . | . | . | 178 | 3,9 | 18,9 | 178 |
| 2 | Wohngebäude mit 2 Wohnungen | . | . | . | . | 30 | 1,2 | 5,7 | 60 |
| 3 | Wohngeb. m. 3 u. mehr Wohnungen | . | . | . | . | 77 | 1,1 | 41,8 | 728 |
| 4 | Wohnheime | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 5 | Wohngebäude zusammen | 327 | 6,9 | 70,4 | 1 043 | 285 | 6,3 | 66,4 | 966 |
| | Von den Wohngebäuden waren errichtet | | | | | | | | |
| 6 | vor 1919 | 127 | 3,6 | 18,9 | 203 | 114 | 3,5 | 18,2 | 188 |
| 7 | von 1919 - 1948 | 88 | 1,9 | 11,9 | 138 | 76 | 1,7 | 11,2 | 125 |
| 8 | " 1949 - 1978 | 70 | 1,2 | 16,3 | 256 | 60 | 0,9 | 15,6 | 244 |
| 9 | " 1979 - 1986 | 35 | 0,1 | 19,5 | 390 | 28 | 0,1 | 17,7 | 353 |
| 10 | " 1987 - 1990 | 5 | 0,0 | 3,4 | 53 | 5 | 0,0 | 3,4 | 53 |
| 11 | " 1991 - 1995 | 1 | - | 0,1 | 1 | 1 | - | 0,1 | 1 |
| 12 | " 1996 - 2010 | 1 | 0,1 | 0,2 | 2 | 1 | 0,1 | 0,2 | 2 |
| 13 | 2011 und später | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | Der Abgang der Wohngebäude war zurückzuführen auf | | | | | | | | |
| 14 | Schaffung öffentl. Verkehrsflächen | . | . | . | . | 2 | 0,0 | 0,3 | 4 |
| 15 | Schaffung von Freiflächen | . | . | . | . | 48 | 1,0 | 16,3 | 303 |
| 16 | Errichtung eines neuen Wohngebäudes | . | . | . | . | 119 | 3,4 | 19,0 | 209 |
| 17 | Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | . | . | . | . | 13 | 0,7 | 1,7 | 18 |
| 18 | Bauordnungsrechtliche Unzu- lässigkeit des Gebäudes | . | . | . | . | 1 | - | 0,5 | 8 |
| 19 | Außergewöhnliche Ereignisse (Brand etc.) | . | . | . | . | 30 | 0,4 | 4,8 | 46 |
| 20 | Nutzungsänderung ¹ | . | . | . | . | 10 | 0,0 | 1,8 | 18 |
| 21 | dar. Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Bau- maßnahmen | . | . | . | . | 10 | 0,0 | 1,8 | 18 |
| 22 | Sonstige Gründe | . | . | . | . | 62 | 0,8 | 22,1 | 360 |

¹ mit und ohne Baumaßnahme

Abgangsursache und Gebäudeart im Jahr 2022

| Lfd. Nr. | Gebäudeart/Baulter/ Abgangsursache | Insgesamt (einschl. Abgang an Gebäudeteilen) | | | | Darunter Abgang ganzer Gebäude | | | |
|---------------------|---|---|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|
| | | Gebäude/ Gebäude- teile | Nutz- fläche | Wohn- fläche | Wohn- nungen | Gebäude | Nutz- fläche | Wohn- fläche | Wohn- nungen |
| | | Anzahl | 1 000 m ² | | | Anzahl | 1 000 m ² | | Anzahl |
| Nichtwohnbau | | | | | | | | | |
| 23 | Anstaltsgebäude | 6 | 9,1 | - | - | 6 | 9,1 | - | - |
| 24 | Büro- und Verwaltungsgebäude | 35 | 25,0 | 0,4 | 6 | 32 | 18,9 | 0,4 | 6 |
| 25 | Landwirt. Betriebsgebäude | 111 | 25,7 | 1,1 | 12 | 87 | 22,6 | 1,0 | 11 |
| 26 | Nichtlandwirt. Betriebsgebäude | 242 | 131,9 | 0,6 | 7 | 217 | 118,1 | 0,6 | 7 |
| 27 | dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude | 83 | 68,3 | 0,1 | 1 | 74 | 57,4 | 0,1 | 1 |
| 28 | Handelsgebäude | 25 | 20,0 | 0,2 | 3 | 23 | 18,5 | 0,2 | 3 |
| 29 | Warenlagergebäude | 54 | 29,6 | - | - | 49 | 29,2 | - | - |
| 30 | Hotels- u. Gaststätten | 11 | 4,7 | 0,3 | 2 | 11 | 4,7 | 0,3 | 2 |
| 31 | Sonstige Nichtwohngebäude | 93 | 30,9 | 0,4 | 5 | 70 | 27,1 | 0,4 | 4 |
| 32 | Nichtwohngebäude zusammen | 487 | 222,5 | 2,5 | 30 | 412 | 195,8 | 2,4 | 28 |
| | Von den Nichtwohngebäuden waren errichtet | | | | | | | | |
| 33 | vor 1919 | 112 | 43,5 | 0,9 | 13 | 94 | 39,2 | 0,9 | 13 |
| 34 | von 1919 - 1948 | 125 | 43,2 | 1,3 | 15 | 100 | 36,6 | 1,3 | 13 |
| 35 | " 1949 - 1978 | 167 | 87,4 | 0,3 | 2 | 143 | 78,7 | 0,3 | 2 |
| 36 | " 1979 - 1986 | 51 | 26,2 | - | - | 46 | 25,7 | - | - |
| 37 | " 1987 - 1990 | 4 | 2,4 | - | - | 4 | 2,4 | - | - |
| 38 | " 1991 - 1995 | 13 | 13,9 | - | - | 10 | 7,4 | - | - |
| 39 | " 1996 - 2010 | 15 | 5,9 | - | - | 15 | 5,9 | - | - |
| 40 | 2011 und später | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | Der Abgang der Nichtwohngebäude war zurückzuführen auf | | | | | | | | |
| 41 | Schaffung öffentl. Verkehrsflächen | . | . | . | . | 5 | 3,7 | - | - |
| 42 | Schaffung von Freiflächen | . | . | . | . | 81 | 39,7 | 0,4 | 5 |
| 43 | Errichtung eines neuen Wohngebäudes | . | . | . | . | 90 | 48,3 | 0,2 | 4 |
| 44 | Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | . | . | . | . | 82 | 47,0 | - | - |
| 45 | Bauordnungsrechtliche Unzu- lässigkeit des Gebäudes | . | . | . | . | 10 | 1,9 | 0,3 | 1 |
| 46 | Außergewöhnliche Ereignisse (Brand etc.) | . | . | . | . | 28 | 10,7 | 0,2 | 4 |
| 47 | Nutzungsänderung ¹ | . | . | . | . | 67 | 18,0 | 1,1 | 12 |
| 48 | dar. Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Bau- maßnahmen | . | . | . | . | 67 | 18,0 | 1,1 | 12 |
| 49 | Sonstige Gründe | . | . | . | . | 49 | 26,6 | 0,2 | 2 |

¹ mit und ohne Baumaßnahme

16. Abgang¹ an Gebäuden, Wohneinheiten und Wohnräumen im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Insgesamt (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen) | | | | | | | | | | | |
|-------------|--|---|--|--|------------|------------|------------|------------|-----------|----------------|------------|------------|--|
| | | ins- gesamt | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden | davon mit ... Räumen (einschl. Küchen) | | | | | | | | 7 und mehr | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Woh- nungen | Räume | | |
| | | | | | | | | | | | | Anzahl | |
| 1 | Dessau-Roßlau, Stadt | 9 | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | | |
| 2 | Halle (Saale), Stadt | 39 | 11 | - | 4 | 2 | 2 | 2 | - | 1 | 7 | | |
| 3 | Magdeburg, LHS | 52 | 15 | 1 | - | 1 | 3 | 7 | 1 | 2 | 14 | | |
| 4 | Altmarkkreis Salzwedel | 38 | 13 | 1 | 1 | - | 4 | 2 | 2 | 3 | 27 | | |
| 5 | Anhalt-Bitterfeld | 28 | 56 | - | 10 | 8 | 25 | 11 | 1 | 1 | 8 | | |
| 6 | Börde | 83 | 95 | - | 10 | 24 | 34 | 16 | 3 | 8 | 73 | | |
| 7 | Burgenlandkreis | 97 | 126 | - | 41 | 27 | 39 | 12 | 3 | 4 | 28 | | |
| 8 | Harz | 115 | 59 | 1 | 7 | 14 | 24 | 5 | 3 | 5 | 42 | | |
| 9 | Jerichower Land | 26 | 14 | - | - | 5 | 4 | 3 | 1 | 1 | 7 | | |
| 10 | Mansfeld-Südharz | 63 | 84 | 3 | 4 | 16 | 43 | 13 | 2 | 3 | 22 | | |
| 11 | Saalekreis | 47 | 31 | - | 4 | 11 | 6 | 4 | 4 | 2 | 17 | | |
| 12 | Salzlandkreis | 100 | 343 | 115 | 82 | 47 | 71 | 19 | 6 | 3 | 28 | | |
| 13 | Stendal | 68 | 123 | 1 | 13 | 45 | 51 | 7 | 2 | 4 | 35 | | |
| 14 | Wittenberg | 49 | 101 | - | 2 | 23 | 45 | 25 | 5 | 1 | 10 | | |
| 15 | Sachsen-Anhalt | 814 | 1 073 | 122 | 178 | 224 | 352 | 126 | 33 | 38 | 318 | | |

¹ Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

17. Fortschreibung des Wohnungsbestandes - Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2022

| Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹ | | | | | | | | | |
|--|---|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|
| | ins- gesamt | davon mit ... Räumen ²⁾ | | | | | | | | Wohn- fläche |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 und mehr | | |
| | | | | | | | | Woh- nungen | Räume | |
| Anzahl | | | | | | | | | | 100 m ² |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 50 809 | 1 191 | 4 856 | 11 770 | 18 963 | 8 051 | 3 675 | 2 303 | 18 137 | 38 741 |
| Halle(Saale), Stadt | 146 153 | 9 573 | 23 467 | 43 104 | 43 158 | 16 573 | 6 592 | 3 686 | 29 016 | 100 310 |
| Magdeburg, LHS | 145 572 | 5 894 | 19 507 | 47 927 | 44 325 | 17 706 | 6 135 | 4 078 | 31 957 | 103 479 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 46 175 | 642 | 2 830 | 7 966 | 12 681 | 9 374 | 6 193 | 6 489 | 52 750 | 43 394 |
| Anhalt-Bitterfeld | 95 167 | 2 311 | 9 737 | 22 962 | 27 026 | 16 885 | 9 297 | 6 949 | 54 875 | 77 487 |
| Börde | 93 592 | 1 387 | 6 762 | 19 013 | 24 348 | 20 631 | 11 817 | 9 634 | 77 219 | 85 920 |
| Burgenlandkreis | 106 483 | 1 734 | 7 981 | 26 857 | 32 719 | 18 162 | 10 475 | 8 555 | 67 910 | 85 622 |
| Harz | 128 985 | 2 694 | 9 653 | 31 874 | 38 937 | 23 153 | 12 341 | 10 333 | 82 233 | 107 098 |
| Jerichower Land | 51 319 | 592 | 3 165 | 10 138 | 15 538 | 10 732 | 6 154 | 5 000 | 39 756 | 46 310 |
| Mansfeld-Südharz | 79 051 | 1 453 | 4 986 | 16 489 | 23 694 | 15 892 | 9 346 | 7 191 | 57 086 | 65 967 |
| Saalekreis | 102 929 | 1 948 | 6 475 | 21 892 | 29 910 | 21 205 | 12 409 | 9 090 | 71 642 | 88 831 |
| Salzlandkreis | 116 152 | 1 613 | 9 294 | 30 579 | 36 067 | 20 857 | 10 100 | 7 642 | 60 395 | 92 717 |
| Stendal | 66 660 | 1 521 | 5 677 | 14 555 | 19 117 | 12 380 | 7 138 | 6 272 | 50 593 | 57 948 |
| Wittenberg | 72 647 | 1 363 | 4 282 | 14 703 | 22 095 | 15 013 | 8 349 | 6 842 | 54 254 | 62 112 |
| Sachsen-Anhalt | 1 301 694 | 33 916 | 118 672 | 319 829 | 388 578 | 226 614 | 120 021 | 94 064 | 747 823 | 1 055 936 |

¹ mit Wohnheime² einschließlich Küchen

18. Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes

| Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land | Wohngebäude | | | | | | | | |
|--|--------------------|------------------|------------------|--------------------|-----------------|----------------|--------------------|-----------------|----------------|
| | insgesamt | | | davon | | | | | |
| | Gebäude | Wohn- fläche | Wohnungen | mit 1 Wohnung | | | mit 2 Wohnungen | | |
| | | | | Gebäude | Wohn- fläche | Wohnungen | Gebäude | Wohn- fläche | Wohnungen |
| Anzahl | 100 m ² | Anzahl | Gebäude | 100 m ² | Anzahl | Gebäude | 100 m ² | Anzahl | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 18 634 | 38 037 | 49 947 | 12 688 | 14 146 | 12 688 | 1 688 | 2 819 | 3 376 |
| Halle (Saale), Stadt | 29 440 | 97 346 | 142 354 | 14 620 | 16 852 | 14 620 | 2 041 | 3 605 | 4 082 |
| Magdeburg, LHS | 34 829 | 101 121 | 142 382 | 20 556 | 24 058 | 20 556 | 2 238 | 4 058 | 4 476 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 27 156 | 41 831 | 44 384 | 21 145 | 25 085 | 21 145 | 3 138 | 5 990 | 6 276 |
| Anhalt-Bitterfeld | 47 747 | 75 269 | 92 358 | 34 582 | 37 494 | 34 582 | 6 050 | 10 016 | 12 100 |
| Börde | 55 658 | 84 118 | 91 478 | 42 987 | 49 681 | 42 987 | 6 835 | 12 119 | 13 670 |
| Burgenlandkreis | 47 739 | 82 816 | 102 936 | 31 185 | 34 430 | 31 185 | 7 517 | 12 704 | 15 034 |
| Harz | 61 883 | 103 845 | 125 096 | 42 266 | 47 076 | 42 266 | 9 585 | 16 185 | 19 170 |
| Jerichower Land | 29 923 | 45 067 | 49 808 | 23 471 | 26 909 | 23 471 | 3 151 | 5 597 | 6 302 |
| Mansfeld-Südharz | 44 391 | 63 912 | 76 608 | 33 565 | 35 055 | 33 565 | 5 919 | 9 692 | 11 838 |
| Saalekreis | 56 308 | 86 916 | 100 762 | 42 428 | 47 206 | 42 428 | 6 813 | 11 702 | 13 626 |
| Salzlandkreis | 56 221 | 90 018 | 112 756 | 40 021 | 43 020 | 40 021 | 6 737 | 11 084 | 13 474 |
| Stendal | 34 928 | 56 353 | 64 777 | 26 283 | 29 905 | 26 283 | 4 110 | 7 413 | 8 220 |
| Wittenberg | 40 349 | 60 292 | 70 350 | 30 005 | 32 641 | 30 005 | 5 767 | 9 759 | 11 534 |
| Sachsen-Anhalt | 585 206 | 1 026 940 | 1 265 996 | 415 802 | 463 559 | 415 802 | 71 589 | 122 744 | 143 178 |

- Bestand nach Art der Wohngebäude am 31.12.2022

| Kreisfreie Stadt/ Landkreis | Wohngebäude | | | | | |
|--------------------------------|---------------------------|--------------------|----------------|--------------------|--------------|--------------|
| | davon | | | | | |
| | mit 3 oder mehr Wohnungen | | | Wohnheime | | |
| | Gebäude | Wohnfläche | Wohnungen | Gebäude | Wohnfläche | Wohnungen |
| | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 4 233 | 20 871 | 33 397 | 25 | 200 | 486 |
| Halle (Saale), Stadt | 12 733 | 76 415 | 122 130 | 46 | 474 | 1 522 |
| Magdeburg, LHS | 11 991 | 71 768 | 114 317 | 44 | 1 236 | 3 033 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 2 861 | 10 682 | 16 788 | 12 | 74 | 175 |
| Anhalt-Bitterfeld | 7 088 | 27 585 | 45 189 | 27 | 174 | 487 |
| Börde | 5 817 | 22 187 | 34 617 | 19 | 130 | 204 |
| Burgenlandkreis | 9 017 | 35 565 | 56 517 | 20 | 117 | 200 |
| Harz | 9 997 | 40 325 | 63 120 | 35 | 258 | 540 |
| Jerichower Land | 3 288 | 12 465 | 19 892 | 13 | 97 | 143 |
| Mansfeld-Südharz | 4 897 | 19 111 | 31 117 | 10 | 53 | 88 |
| Saalekreis | 7 040 | 27 856 | 44 360 | 27 | 151 | 348 |
| Salzlandkreis | 9 417 | 35 648 | 58 544 | 46 | 267 | 717 |
| Stendal | 4 523 | 18 985 | 30 146 | 12 | 50 | 128 |
| Wittenberg | 4 557 | 17 814 | 28 643 | 20 | 78 | 168 |
| Sachsen-Anhalt | 97 459 | 437 277 | 698 777 | 356 | 3 360 | 8 239 |

Statistik des Bauabgangs

BA

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik des Bauabgangs liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor. Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Daten z. B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung durch die Statistischen Ämter der Länder bei den Bauaufsichtsbehörden und den Eigentümern sowie den Gemeinden und Gemeindeverbänden durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 4 HBauStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 HBauStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 HBauStatG sind die Eigentümer und die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig. Die Landesregierungen sind ermächtigt, Näheres durch Rechtsverordnung zu regeln.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insofern ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

– Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach §9 Absatz 2 HBauStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die in §3 des Gesetzes genannten Merkmale sowie die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer des Baugrundstücks, soweit diese Angaben auf Verwaltungsdaten beruhen, für ausschließlich statistische Zwecke an die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich übermitteln. Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt ist und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist. Die Übermittlung der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer erfolgt zur Zuordnung zu Blockseiten und zum Abgleich von statistischen Gebäudebestandsverzeichnissen aus Verwaltungsdaten mit der Bautätigkeitsstatistik; sie sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zwei Jahre nach Übermittlung, zu löschen.

Nach §16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift des Eigentümers sowie Bauscheinnummer/Aktenzeichen, Anschrift des Baugrundstücks sowie Abgangsjahr des vorherigen Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale mit Ausnahme von Name und Anschrift des Eigentümers nach der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit vernichtet bzw. gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist. Name und Anschrift des Eigentümers werden nach §12 Absatz 2 BStatG gesondert aufbewahrt.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Statistik des Bauabgangs

BA

Umfang der Erhebung

Zu erfassender Abgang

Im Rahmen der Abgangsstatistik werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Totalabgang

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz (Gebäude oder Gebäudeteil), d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen beseitigt wird.

Abgänge durch Nutzungsänderung

In der Abgangsstatistik werden nur **Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau** (z. B. durch Umwidmung von Wohnfläche in gewerblich genutzte Fläche und umgekehrt) erfasst. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt. Maßgebend für die Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes ist das Überwiegen oder Nichtüberwiegen des Anteils der Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)).

Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im Allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind nach den Landesbauordnungen i. d. R. genehmigungsbefähigt, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht. Die Nutzungsänderung braucht aber nicht mit baulichen Veränderungen verbunden zu sein.

Zu melden sind lediglich **Nutzungsänderungen ganzer Gebäude bzw. von Gebäudeteilen**, die den Verwendungszweck des Gebäudes als Ganzes verändern. Änderungen im Zuge von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten, die weniger ins Gewicht fallen und die Nutzungsart des Gebäudes als Ganzes unberührt lassen, werden nicht auf dem Abgangsbogen, sondern zusammen mit dem neuen Bauzustand auf dem Erhebungsbogen für Baugenehmigungen (alter/neuer Zustand) erfasst.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder bekannt werdende Abgang einzubeziehen ist, auch wenn dafür im Einzelfall keine besondere Genehmigung oder Zustimmung eines Bauamtes erforderlich ist. Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen (entsprechend der Systematik der Bauwerke) sind in der Abgangsstatistik nicht zu erfassen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Gebäude bzw. Gebäudeteile. Betrifft der Abgang mehrere Gebäude bzw. Teile mehrerer Gebäude, so ist es notwendig, für **jedes betroffene Gebäude einen gesonderten Erhebungsbogen auszufüllen**.

Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu zählen unter anderem unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren und Tiefgaragen.

Keine Gebäude und damit nicht Erhebungseinheit in der Bau-tätigkeitsstatistik sind behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen. **Unterkünfte** wie z. B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime u. dgl. werden, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind, ebenfalls nicht erfasst; gleiches gilt für Wohncontainer. Dagegen werden Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser, sofern sie als Gebäude gelten und eine Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche aufweisen, teilweise in die Erhebung einbezogen. Dabei zählen Ferienhäuser, die überwiegend der privaten Nutzung durch den/die Eigentümer/-in dienen, als Wohngebäude. Ferienhäuser, die einem ständig wechselnden Kreis von Gästen gegen Entgelt vorübergehend zur Unterkunft zur Verfügung gestellt werden, sind als Nichtwohngebäude zu erfassen.

Als **einzelnes Gebäude** gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Bei Wohngebäuden gibt es keine **Erfassungsuntergrenze**. Hier werden alle Gebäude mit Wohnraum in die Erhebung einbezogen. Bei Nichtwohngebäuden – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – ist der Abgang von Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt nicht meldepflichtig.

1 Allgemeine Angaben

Die Angaben über **Bauscheinnummer** oder **Aktenzeichen** sind vom Bauamt bzw. der Gemeinde zu machen.

Die **Identifikationsnummer** wird nach Anweisung des jeweiligen statistischen Amtes bereits beim Druck eingefügt.

Als **Datum des Bauabgangs bzw. der Abbruchgenehmigung** gilt der Monat, in dem die bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes/Gebäudeteils festgestellt, die bauamtliche Genehmigung zum Abbruch oder zur Nutzungsänderung erteilt oder der Abgang bekannt wird.

Der **Straßenschlüssel** ist für jene Gemeinden vorgesehen, die beabsichtigen, die Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik für gemeindeinterne Zwecke auszuwerten. Die Eintragungskontrolle des Straßenschlüssels muss die betreffende Gemeinde mit dem zuständigen Bauamt regeln. Die Erfassung im statistischen Amt erfolgt ohne weitere Prüfung.

Anschrift/Lage des Gebäudes

Die Anschrift/Lage des Gebäudes ist nach Gemeinde, Gemeindeteil sowie Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort genau anzugeben. Die Verschlüsselung der Gemeinde erfolgt im statistischen Amt. Straße und Hausnummer sind immer anzugeben, auch wenn hierfür keine Verschlüsselung erfolgt.

Eigentümer

Bei den Angaben zum Eigentümer ist zu beachten, dass in einer Reihe von Fällen der Antrag auf Abbruch oder Nutzungsänderung nicht vom gegenwärtigen Eigentümer, sondern vom künftigen Erwerber gestellt wird. In diesen Fällen ist als Eigentümer des Gebäudes der Antragsteller (Bauherr) anzugeben.

Als **öffentliche Eigentümer** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Maßgebend für die Einordnung als Wohnungsunternehmen ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens und nicht etwa eine einmalige oder vorübergehende Funktion als Bauträger im Rahmen des Wohnungsbaus.

Immobilienfonds sind Anlagefonds, deren gegen Ausgabe von Anteilscheinen (Zertifikate) hereingenommene Mittel vom Fondsträger für Rechnung der Anleger in Immobilien (Wohn- oder Nichtwohngebäude) angelegt werden.

Zu den **Unternehmen**, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind, zählen unter anderem die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs.

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, andernfalls dem Privateigentum. Private Bauherrngemeinschaften gelten als private Haushalte.

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen. Zu ihnen gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

2 Art und Alter des Gebäudes

Für die Festlegung der **Art des Gebäudes** ist die vor dem Abgang überwiegende Nutzung maßgebend.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) an der Nutzfläche nach DIN 277 (in der jeweils gültigen Fassung) – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche, soweit sie vom Eigentümer überwiegend selbst genutzt werden. Ferienhäuser, die einem ständig wechselnden Kreis von Gästen gegen Entgelt vorübergehend zur Unterkunft zur Verfügung gestellt werden, sind als Nichtwohngebäude zu erfassen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden (Nichtwohngebäude) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z. B. Studentenheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht. Dagegen gelten unter anderem Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels, Ferienhäuser, die einem ständig wechselnden Kreis von Gästen gegen Entgelt zur Unterkunft zur Verfügung gestellt werden) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Um die richtige Zuordnung zu sichern, ist die Art der Nutzung möglichst genau anzugeben (z. B. „Einzelhandelsgeschäfte“, „Bürogebäude einer Versicherung“, „Rechtsanwaltspraxis“, „Arztpraxis“ usw.). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Alter des Gebäudes

Bei der Frage nach dem Alter des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigungstellung als Baujahr des Gebäudes. Bei Gebäuden, die im Laufe der Zeit erneuert oder teilweise wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten oder zumindest ab Kelleroberkante wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Bei Um-, Aus- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.

3 Umfang des Bauabgangs

Der **Abgang betrifft ein ganzes Gebäude**, wenn dieses Gebäude vollständig abgebrochen oder durch ein Schadensereignis (Brand, Explosion o. Ä.) vollständig zerstört wird.

Ändert sich durch die Nutzungsänderung eines Gebäudeteils der Schwerpunkt des Verwendungszweckes des ganzen Gebäudes, so ist ebenfalls das ganze Gebäude als Abgang zu melden.

Der **Abgang betrifft einen Gebäudeteil**, wenn er sich z. B. auf einen Anbau, ein Geschoss, eine Wohnung erstreckt.

4 Art und Ursache des Bauabgangs

Bei den Angaben zur **Abgangsursache** (nur bei Totalabgang) ist darauf zu achten, dass beim Zusammentreffen mehrerer Ursachen nur der jeweils überwiegende Grund angegeben wird. Unter "Schaffung von Freiflächen" ist auch die Bereitstellung privater Verkehrsflächen zu verstehen, ausgenommen sind lediglich öffentliche Verkehrsflächen. Die Kategorie "bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes" umfasst neben dem Abbruchgebot wegen technischer oder konstruktiver Mängel insbesondere die Nutzungsuntersagung.

Bei Vorliegen einer **Nutzungsänderung** zwischen den Nutzungsschwerpunkten Wohn- und Nichtwohnbau ist anzugeben, ob mit der Nutzungsänderung eine Baumaßnahme verbunden ist. Trifft das zu, dann ist zusätzlich ein Erhebungsbogen für Baugenehmigungen auszufüllen.

5 Größe des Bauabgangs

Sollte in Einzelfällen die Größe des Abgangs, d. h. die Größe der abgehenden Flächen oder die Zahl der Wohneinheiten, nicht genau bekannt sein, so sind die entsprechenden Werte schätzungsweise zu ermitteln.

Ändert sich durch Nutzungsänderung der Verwendungszweck des Gebäudes, so sind hier **alle** Flächen und Wohneinheiten des ganzen Gebäudes vor der Nutzungsänderung einzutragen.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Nach DIN 277 Teil 2 zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. **Nicht** zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Halle, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der **Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik** nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten abgeschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z. B. Kellerräumen, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Wohnungen

Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende **zu Wohnzwecken** ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus **einem** Raum.

Statistik der Baugenehmigungen/Baufertigstellungen

BG/BF

Umfang der Erhebung

Zu erfassende Baumaßnahmen

Im Rahmen der Hochbaustatistik werden genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegende Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Hochbauten, die ohne die erforderliche Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung errichtet oder geändert werden (sog. Schwarzbauten), sind – soweit die Bauaufsichtsbehörden davon Kenntnis erlangen – ebenfalls einzubeziehen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Gebäude oder Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Zur Durchführung der Statistik ist es deshalb notwendig, dass für jedes Gebäude und für jede Baumaßnahme an einem bestehenden Gebäude ein gesonderter Erhebungsvordruck angelegt wird. Umfasst ein Bauvorhaben mehrere Gebäude, so sind – auch wenn die Gebäude völlig gleichartig sind (z. B. Reihenhäuser) – getrennte Erhebungsvordrucke auszufüllen. Ebenso ist bei Doppelhäusern für jede Doppelhaushälfte ein gesonderter Erhebungsvordruck auszufüllen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend.

Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu zählen u. a. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren und Tiefgaragen.

Keine Gebäude und damit nicht Erhebungseinheit in der Bautätigkeitsstatistik sind behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen. Unterkünfte, wie z. B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime u. dgl. werden, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind, ebenfalls nicht erfasst; gleiches gilt für Wohncontainer. Dagegen werden Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser, sofern sie als Gebäude gelten und eine Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche aufweisen, in die Erhebung einbezogen.

Als **einzelnes Gebäude** gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Bei Wohngebäuden gibt es keine **Erfassungsuntergrenze**. Hier werden alle Gebäude mit Wohnraum in die Erhebung einbezogen. Bei Nichtwohngebäuden – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellobbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerks nicht meldepflichtig.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Allgemeine Angaben

Die Angaben über **Bauscheinnummer** oder **Aktenzeichen** sind vom Bauamt zu machen. Die **Identifikationsnummer** wird nach Anweisung des jeweiligen Statistischen Amtes bereits beim Druck eingefügt.

Als **Datum der Baugenehmigung** gilt der Monat, in dem die bauamtliche Genehmigung zur Bauausführung – gleichgültig ob vorläufig, endgültig oder mit Einschränkungen – erteilt wird. Bei den kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen ist der Zeitpunkt der Anzeige bzw. Kenntnisgabe anzugeben.

Als **Datum der Bezugsfertigstellung** (Erhebungsbogen Baufertigstellung) ist der Termin anzugeben, zu dem die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und zu dem das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Hierbei ist ohne Bedeutung, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Der **Straßenschlüssel** ist für jene Gemeinden vorgesehen, die beabsichtigen, die Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik für gemeindeinterne Zwecke auszuwerten. Die Eintragungskontrolle des Straßenschlüssels muss die betreffende Gemeinde mit dem zuständigen Bauamt regeln. Die Erfassung im statistischen Amt erfolgt ohne weitere Prüfung.

Lage des Baugrundstücks

Die Lage des Baugrundstücks ist nach Gemeinde, Gemeindeteil sowie Straße und Hausnummer genau anzugeben. Die Verschlüsselung der Gemeinde erfolgt im statistischen Amt oder in der Baurechtsbehörde.

Straße und Hausnummer sind immer anzugeben, auch wenn hierfür keine Verschlüsselung erfolgt.

2 Art der Bautätigkeit

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z. B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel und ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen ist im Abschnitt 4 des Erhebungsbogens nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der Zustand vor Durchführung der Baumaßnahme (alter Zustand) anzugeben. Wird das Gebäude nach der Baumaßnahme einer anderen Nutzungsart zugeführt (aus einem Wohngebäude wird ein Nichtwohngebäude oder umgekehrt), so ist für das Gebäude zusätzlich ein Abgangsbogen mit der bisherigen Nutzungsart im Rahmen der Abgangsstatistik auszufüllen.

3 Angaben zum Gebäude

Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ist die künftige Nutzungsart (nach Durchführung der Baumaßnahme) anzugeben. Dies gilt insbesondere bei Baumaßnahmen, durch die sich die Nutzungsart des ganzen Gebäudes ändert.

Bauherr

Zu beachten ist, dass immer der Bauherr und nicht der Betreuer des Bauvorhabens angegeben wird. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Bauherr ist demnach z. B. auch ein Wohnungsunternehmen, das im eigenen Namen ein Kaufeigenheim für Rechnung des bereits feststehenden Auftraggebers baut, der aber noch nicht Grundstückseigentümer ist, ferner derjenige, der im eigenen Namen Bauvorhaben durch Dritte durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie ist deshalb unabhängig von einer evtl. später beabsichtigten Veräußerung zu treffen.

Als Bauherr denkbar ist auch eine Mehrzahl von Privatpersonen, die gemeinschaftlich ein Gebäude errichten. In diesem Fall sollte die Namensangabe den Zusatz „Bauherrengemeinschaft“ enthalten.

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Maßgebend für die Einordnung als Wohnungsunternehmen ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens und nicht etwa eine einmalige oder vorübergehende Funktion als Bauträger im Rahmen des Wohnungsbaus.

Immobilienfonds sind Anlagefonds, deren gegen Ausgabe von Anteilscheinen (Zertifikate) hereingenommene Mittel vom Fondsträger für Rechnung der Anleger in Immobilien (Wohn- oder Nichtwohngebäude) angelegt werden. Immobilienfonds sind hier nur insofern als Bauherr anzugeben, als der Fondsträger als Bauherr auftritt (ggf. unter Betreuung durch ein Wohnungsunternehmen). Führt dagegen das Wohnungsunternehmen das Bauvorhaben im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch mit der Absicht, das Gebäude nach seiner Fertigstellung einem Immobilienfonds zu übereignen, dann ist das Wohnungsunternehmen und nicht der Immobilienfonds als Bauherr anzugeben.

Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen unter anderem die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs.

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, andernfalls dem Privateigentum. Private Bauherrengemeinschaften gelten als private Haushalte.

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen. Zu ihnen gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) an der Nutzfläche nach DIN 277 (in der jeweils gültigen Fassung) – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. März 1951 (BGBl. I S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Reform des Kontopfändungsschutzes vom 7. Juli 2009 (BGBl. I S. 1707) begründet ist oder werden soll. Entsprechend den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes besteht ein Wohngebäude entweder ausschließlich aus Eigentumswohnungen oder es befindet sich überhaupt keine Eigentumswohnung darin.

Maßgebend ist die Absicht des Bauherren zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Die Gebäudeart „Wohngebäude mit Eigentumswohnungen“ ist auch dann anzugeben, wenn der Bauherr beabsichtigt, einen Teil oder alle der im Grundbuch als Eigentumswohnungen nachzuweisenden Wohnungen zu vermieten.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden (Nichtwohngebäude) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z. B. Studentenheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht. Dagegen gelten unter anderem Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Um die richtige Zuordnung zu sichern, ist die Art der Nutzung möglichst genau anzugeben (z. B. „Einzelhandelsgeschäfte“, „Bürogebäude einer Versicherung“, „Rechtsanwaltspraxis“, „Arztpraxis“ usw.). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Haustyp des Wohngebäudes

Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude. Es kann auch aus mehreren Gebäudeteilen bestehen. Ein Einzelhaus kann ein Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus sein.

Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive und vom Keller bis zum Dach reichende Wände (Brandmauer) getrennt sind. Diese Gebäude können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein.

Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

Wohngebäude, die sich nicht in die vorgegebene Typisierung einordnen lassen, sind der Gruppe „**Sonstiger Haustyp**“ zuzurechnen (z. B. terrassenförmige Wohnhügel).

Überwiegend verwendeter Baustoff

Anzugeben ist derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine.

Kalksandsteine im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine.

Natürlich vorkommender Sandstein, wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet.

Porenbeton ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel.

Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z. B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden.

Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird.

Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Keine Heizung ist bei Gebäuden anzugeben, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung nicht über ein klassisches Heizsystem, ggf. aber über Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung verfügen.

Verwendete Energie zur Heizung und zur Warmwasserbereitung

Bei der Angabe zur verwendeten Energie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Energie. Als primäre Energie gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. In dieser Spalte ist eine Angabe zwingend. Die primäre Energie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Energie. Die Angabe zur sekundären Energie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung und Warmwasserbereitung eingesetzt wird. Bei mehr als 2 Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) anzugeben. Es ist demnach jeweils nur eine Antwort möglich.

Für Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung nicht über ein klassisches Heizsystem, sondern nur über Lüftungsanlagen verfügen, ist bei der primär verwendeten Heizenergie „keine“ anzugeben. Dies trifft beispielsweise für sogenannte Passivhäuser oder Plus-Energie-Häuser zu.

Wärmepumpen werden nach der Art der Wärmequelle eingeteilt. Man unterscheidet die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (**Aerothermie**) und Wasser (**Hydrothermie**). Im Fragebogen werden unter **Umweltthermie** die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie zusammengefasst. Es ist jeweils die überwiegend genutzte Wärmequelle anzugeben. Wärmepumpen, die überwiegend andere Wärmequellen nutzen (wie Abwärme oder Solarwärme) sind unter „**Sonstige Energie**“ anzugeben. Tiefengeothermienutzung wird üblicherweise über ein Fernwärmenetz erfolgen; hier ist Fernwärme anzugeben.

Solarthermie ist die durch Nutzung der Solarstrahlung technisch nutzbar gemachte Wärme für Warmwasser und ggf. auch Heizung.

Bei der Biomasse werden nur **Holz** (wie z. B. auch Holzpellets) sowie **Biogas/Biomethan** (als Umwandlungsprodukt aus fester oder flüssiger Biomasse) separat erfasst. Gas umfasst auch Erdgas mit Beimischungen von Biogas in Erdgasqualität (Biomethan). Ist die ausschließliche Nutzung von Biomethan oder anderem Biogas vorgesehen, ist die Position Biogas/Biomethan auszuwählen. Andere Formen der Energiegewinnung aus Biomasse sind der Position „**Sonstige Biomasse**“ zuzuordnen.

Der Position „**Sonstige Energie**“ sind alle verbleibenden Energiearten zuzuordnen (wie z. B. auch Koks/Kohle und Briketts).

Anlagen zur Lüftung und Kühlung

Eine **Lüftungsanlage** ist eine Einrichtung, um Wohn- und Betriebsräumen Außenluft zuzuführen bzw. „verbrauchte“ oder belastete Abluft abzuführen. Hierbei wird in Lüftungsanlagen mit oder ohne Wärmerückgewinnung unterschieden.

Eine **Kühlungsanlage** dient dazu, dem Gebäude Wärme bzw. thermische Energie zu entziehen. Hierbei erfolgt eine Unterscheidung in elektrische oder thermische Kühlungsanlagen.

Art der Erfüllung des Erneuerbare Energien Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Zur Nutzung erneuerbarer Energien sind seit 1.1.2009 alle Bauherren von Neubauten und von umfangreichen An- oder Umbauten sowie seit 1.5.2011 öffentliche Bauherren bei grundlegenden Renovierungen verpflichtet. Das EEWärmeG kann auf unterschiedliche Weise, darunter auch durch Kombinationen verschiedener Maßnahmen, erfüllt werden. Es sind daher **Mehrfachnennungen** möglich. Angekreuzt werden hier jedoch nur die zur Erfüllung des EEWärmeG durchgeführten Maßnahmen.

Es können **Erneuerbare Energien** zur Wärmeerzeugung verwendet werden, bitte auswählen zwischen Biomasse (Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan) oder sonstige Energien wie z. B. Solarthermie.

Als **Erneuerbare Energien** können ebenso Kälteerzeugung (z. B. aus Geothermie, Solarthermie oder Biomasse), Anlagen zur **Kraft-Wärme-** oder **Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung** (gleichzeitige Erzeugung von mechanischer und

thermischer Energie) sowie Maßnahmen zur **Wärmerückgewinnung** (Wiedernutzbarmachung von thermischer Energie) eingesetzt werden. Weiter sind **Abwärmennutzung** (sonst ungenutzte Wärme aus Gebäuden, technischen Anlagen, auch aus Abwässern) sowie Maßnahmen zur **Energieeinsparung** (hier: Übererfüllung der Anforderung der Energieeinsparverordnung gemäß § 7 EEWärmeG) durch unter anderem verbesserte Dämmung des Gebäudes zur Erfüllung möglich. Die Nutzung von **Fernwärme** (leitungsgebundene Wärmelieferung zur Wärmeversorgung des Gebäudes) ist unter bestimmten Voraussetzungen, nämlich als anteilige Nutzung von erneuerbaren Energien oder Ersatzmaßnahmen (siehe Nummer VIII der Anlage zum EEWärmeG) zulässig. Für die Nutzung von **Fernkälte** (über ein Rohrsystem wird Kälte zu Klimazwecken zum Verbraucher transportiert) gelten analoge Voraussetzungen. Bei gemeinschaftlichem Erfüllen des EEWärmeG durch mehrere verpflichtete Neubauherren ist die Nutzungsart **Quartierslösung** nach § 6 anzugeben.

Für Bauvorhaben, die unter eine **Ausnahmeregelung** fallen oder für die eine **Befreiung** hinsichtlich der Erfüllung des EEWärmeG vorliegt, sind die entsprechenden Kästchen anzukreuzen.

Unter **Sonstiges** fallen alle hier nicht genannten Möglichkeiten zur Erfüllung des EEWärmeG; Erläuterungen bitte im Klartext angeben.

4 Größe des Bauvorhabens

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Vollgeschosse

Vollgeschosse sind Geschosse im Sinne der in den Landesbauordnungen festgelegten Definitionen (siehe § 20 Absatz 1 BauNVO). Kellergeschosse und Dachgeschosse gelten i. d. R. nicht als Vollgeschosse.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. **Nicht** zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugsschächte usw.).

Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der **Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik** nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Wohnungen

Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende **zu Wohnzwecken ausgebaute** Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur **einem** Raum.

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerks sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Statistik des Bauabgangs

BA

Für jedes Gebäude bzw. für jeden Gebäudeteil bitte einen gesonderten Erhebungsvordruck ausfüllen. Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - SG Bautätigkeit
PF 20 11 56
06012 Halle (Saale)
Sie erreichen uns über
Telefon: (0345) 2318-329
Telefax: (0345) 2318-932
E-Mail: hochbaustatistik@stala.mi.sachsen-anhalt.de

1 Allgemeine Angaben **1**

Eigentümer/Eigentümerin

Name/Firma: _____
 Anschrift: _____

Anschrift des Gebäudes

Straße, _____
 Nummer: _____
 Postleitzahl, _____
 Ort: _____

_____ Bauscheinnummer/Aktenzeichen

_____ Identifikationsnummer

Lage des Gebäudes

Kreis _____
 Gemeinde _____
 Gemeindeteil _____

Datum des Bauabgangs bzw. der Abbruchgenehmigung

_____ Monat _____ Jahr

Eigentümer/Eigentümerin

| | | | |
|---|----------------------------|--|----------------------------|
| Öffentlicher Eigentümer | 1 <input type="checkbox"/> | Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 6 <input type="checkbox"/> |
| Unternehmen | | Privater Haushalt | 7 <input type="checkbox"/> |
| Wohnungsunternehmen | 2 <input type="checkbox"/> | Organisation ohne Erwerbszweck | 8 <input type="checkbox"/> |
| Immobilienfonds | 3 <input type="checkbox"/> | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei | 4 <input type="checkbox"/> | | |
| Produzierendes Gewerbe | 5 <input type="checkbox"/> | | |

2 Art und Alter des Gebäudes **2**

Wohngebäude (ohne Wohnheim) (auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

1

Wohnheim

2

Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Das Gebäude wurde errichtet in den Jahren
Bitte ankreuzen.

| | | | |
|-----------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------|
| vor 1919 | 1 <input type="checkbox"/> | 1987–1990 | 5 <input type="checkbox"/> |
| 1919–1948 | 2 <input type="checkbox"/> | 1991–1995 | 6 <input type="checkbox"/> |
| 1949–1978 | 3 <input type="checkbox"/> | 1996–2010 | 7 <input type="checkbox"/> |
| 1979–1986 | 4 <input type="checkbox"/> | 2011 und später | 8 <input type="checkbox"/> |

3 Umfang des Bauabgangs **3**

Der Abgang betrifft ein ganzes Gebäude. 1

Der Abgang betrifft einen Gebäudeteil. 2

Bitte weiter mit Frage 4.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 / SG Bautätigkeit
PF 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Identifikationsnummer

4 Art und Ursache des Bauabgangs 4

Bei Totalabgang

Bitte nur den überwiegenden Grund angeben.

Das Gebäude/-teil ist abgegangen bzw. wird abgebrochen

- | | | | |
|--|----------------------------|--|----------------------------|
| zur Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen .. | 1 <input type="checkbox"/> | infolge bauordnungsrechtlicher Unzulässigkeit | 5 <input type="checkbox"/> |
| zur Schaffung von Freiflächen | 2 <input type="checkbox"/> | infolge eines außergewöhnlichen Ereignisses (z. B. Brand, Explosion, Einsturz) ... | 6 <input type="checkbox"/> |
| zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes .. | 3 <input type="checkbox"/> | aus sonstigen Gründen | 7 <input type="checkbox"/> |
| zur Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | 4 <input type="checkbox"/> | | |

Bei Nutzungsänderung

(zwischen Wohn- und Nichtwohnbau)

- | | | | | |
|--|----------------------------|----|------|----------------------------|
| Ist mit der Nutzungsänderung eine Baumaßnahme verbunden? | 8 <input type="checkbox"/> | Ja | Nein | 9 <input type="checkbox"/> |
|--|----------------------------|----|------|----------------------------|

5 Größe des Bauabgangs 5

m²

Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche)

Wohnfläche (WoFIV) der Wohnungen

Anzahl der Wohnungen mit (nach der Zahl der Räume, einschließlich Küchen)

Anzahl

1 Raum

2 Räumen

3 Räumen

4 Räumen

5 Räumen

6 Räumen

7 Räumen oder mehr

Anzahl der Räume in Wohnungen mit 7 oder mehr Räumen

Straßenschlüssel

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2023 erschienen

| Bestell-Nr. | Kennziffer/ Periodizität | Titel | Preis Print (in EUR) |
|-------------|-----------------------------|---|-------------------------|
| 1 Z 0 03 | Z | Statistisches Monatsheft 07/23 | 5,50 |
| 3 A 1 19 | AI j/22 | Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht: Gemeinden Stand: 31.12.2022 (Basis Zensus 09.05.2011) | 13,00 |
| 3 A 5 01 | A % j/22 | Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung Stichtag: 31.12.2022 | 5,50 |
| 3 B 2 01 | B I j/22 | Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2022/23 | 9,50 |
| 3 E 1 02 | E I m-04/23 | Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2023, vorläufige Ergebnisse | 5,00 |
| 3 E 1 03 | E I j/22 | Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2022 | 10,50 |
| 3 E 2 01 | E II m-04/23 | Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2023 | 2,50 |
| 3 E 4 01 | E IV j/22 | Energiebericht Jahr 2022 | 5,00 |
| 3 G 1 01 | G I m-01/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Januar 2023, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 01 | G I m-02/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Februar 2023, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-07/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Juli 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-08/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel August 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-09/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel September 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-10/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Oktober 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-11/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel November 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-12/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Dezember 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-01/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Januar 2023, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 1 03 | G I m-02/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Februar 2023 vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 01 | G IV m-04/23 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2023, Januar bis April 2023, Winterhalbjahr 2022/23, vorläufige Ergebnisse | 7,50 |
| 3 G 4 01 | G IV m-05/23 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2023, Januar bis Mai 2023, vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-08/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe August 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-09/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe September 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-10/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Oktober 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-11/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe November 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-12/22 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2022, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-01/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Januar 2023, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 G 4 02 | G IV m-02/23 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Februar 2023, vorläufige Ergebnisse | 2,00 |
| 3 H 1 01 | H I m-11/22 | Straßenverkehrsunfälle November 2022, vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I m-12/22 | Straßenverkehrsunfälle Dezember 2022, vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I m-01/23 | Straßenverkehrsunfälle Januar 2023, vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I m-02/23 | Straßenverkehrsunfälle Februar 2023, vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 05 | H I vj-01/23 | Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr I. Quartal 2023, vorläufige Ergebnisse | 1,50 |
| 3 H 2 01 | H II m-02/23 | Binnenschifffahrt Februar 2023 | 4,00 |
| 3 H 2 01 | H II m-03/23 | Binnenschifffahrt März 2023 | 4,00 |
| 3 P 1 02 | P I j/22 | Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2022, bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2022/Februar 2023 | 8,00 |



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3F102



F I, F II
j/22